

FINANZBERICHT

2024



FINANZKOMMENTAR

Repower erzielte 2024 ein sehr gutes Ergebnis mit 175 Mio. CHF EBIT und 138 Mio. CHF Gruppengewinn bei steigender Eigenkapitalquote.

Einleitung zum Finanzkommentar

Das Geschäftsjahr 2024 war für Repower von einer starken operativen Leistung und einer robusten finanziellen Entwicklung geprägt. Mit einem EBIT von 175 Mio. CHF (Vorjahr: 371 Mio. CHF) und einem Gruppengewinn von 138 Mio. CHF (300 Mio. CHF) zählt das Ergebnis zu den besten in der Unternehmensgeschichte. Trotz des Rückgangs gegenüber dem aussergewöhnlichen Vorjahr spiegelt das Resultat die nachhaltige und widerstandsfähige Positionierung von Repower in einem von volatilen Strompreisen geprägten Markt wider. Die Eigenkapitalquote konnte um 10 Prozentpunkte auf 53 Prozent (43 Prozent) gesteigert werden, was die finanzielle Stabilität des Unternehmens weiter stärkt.

Das internationale Handelsgeschäft erwies sich erneut als wichtigster Ergebnistreiber, auch die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien fiel dank günstiger hydrologischer Bedingungen und gezielter Investitionen überdurchschnittlich aus. Mit der konsequenten Fortsetzung der Investitionen in Erzeugungskapazitäten und Energiebezugsrechten stellt Repower die Weichen für langfristiges Wachstum.

Die nachfolgenden Abschnitte analysieren die zentralen Einflussfaktoren des Geschäftsjahres 2024 und geben eine erste Einschätzung zur zukünftigen Entwicklung.

Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 sanken die Stromgrosshandelspreise weiter. Der durchschnittliche Baseload-Strompreis an der Börse EPEX Spot für den deutschen Markt lag bei rund 80 Euro pro MWh (95 Euro), was unter anderem auf den verstärkten Ausbau erneuerbarer Energien und eine höhere französische Kernkraft- als auch Wasserkraftproduktion zurückzuführen ist. Erstmals übertraf die Windkraft in der EU die Stromerzeugung aus Gas und ist nun nach der Kernkraft die zweitgrösste Stromquelle. Gleichzeitig nahm die Volatilität der Strompreise weiter zu, da die schwankende Einspeisung erneuerbarer Energien das Marktgeschehen massgeblich beeinflusst.

Umsatzentwicklung und operatives Ergebnis

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe sanken 2024 auf 2'452 Mio. CHF (3'340 Mio. CHF), unter anderem beeinflusst durch die Strompreisentwicklung. Die Energiebruttomarge verringerte sich auf 422 Mio. CHF (631 Mio. CHF) und bildete die Grundlage für den Rückgang des EBIT von 371 Mio. CHF auf 175 Mio. CHF.

Markt Schweiz

Im Segment «Markt Schweiz» sank die Energiebruttomarge von den rekordhohen 516 Mio. CHF des Vorjahres um 225 Mio. CHF auf 291 Mio. CHF. Repower konnte den Grossteil der im Vergleich zum Vorjahr höheren Stromproduktion zu bereits in den Vorjahren abgesicherten Preisen verkaufen.

Während die hydrologischen Bedingungen in der Schweiz ausgezeichnet waren und zu einer überdurchschnittlich hohen Stromproduktion führten, reduzierten sich die konzessionsrechtlichen Abgaben, einschliesslich der monetär abgegoltenen Gratisenergie an die Gemeinden, jedoch um 9 Mio. CHF, hauptsächlich aufgrund niedrigerer marktpreisabhängiger Vergütungen.

Im Jahr 2024 wurden Wertminderungen von rund 2 Mio. CHF erfasst, was 11 Mio. CHF weniger ist als im Jahr 2023. Die Wertminderungen im Jahr 2023 beliefen sich auf insgesamt 13 Mio. CHF, wobei allein 12 Mio. CHF auf das Kraftwerk Taschinas entfielen.

Im Jahr 2024 wurden Rückstellungen in Höhe von 8 Mio. CHF für wirtschaftlich belastende Verträge erfasst. Davon entfallen 4 Mio. CHF auf die Herstellung der Betriebsbereitschaft des Kraftwerks Silvaplana, zu deren Erfüllung Repower vertraglich verpflichtet ist. Diese Kosten sind nicht durch zukünftige Zahlungsrückflüsse gedeckt und wurden daher als Rückstellung berücksichtigt. Darüber hinaus fokussiert sich Repower im Bereich E-Mobility auf DC-Ladelösungen für Schwerfahrzeuge wie E-Busse und E-Lastwagen. Gleichzeitig müssen bestehende belastende Verträge ausserhalb dieses Geschäftsfelds weiterhin erfüllt werden, wofür Rückstellungen in Höhe von 2 Mio. CHF gebildet wurden.

In der Region Moesa strebt Repower eine langfristige Partnerschaft mit den Gemeinden an, mit geplanten Stromlieferungen ab 2027. Bereits ab 2025 unterstützt Repower den Strombezug mit einem Rabatt von 5 Rp. / kWh, um die Stromkosten frühzeitig zu senken. Die dafür vorgesehene Unterstützung hängt vom tatsächlichen Stromverbrauch in den Jahren 2025 und 2026 ab und wird derzeit auf rund 2 Mio. CHF geschätzt. Entsprechend wurde eine Rückstellung im betrieblichen Aufwand erfasst.

Das EBIT 2024 beträgt 160 Mio. CHF (373 Mio. CHF) und liegt damit 213 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert. Trotz dieses Rückgangs bleibt das Ergebnis auf einem sehr hohen Niveau, massgeblich gestützt durch das internationale Handelsgeschäft, das sich erneut als wichtigster Ergebnistreiber erwiesen hat.

Markt Italien

Im Segment «Markt Italien» erhöhte sich die Energiebruttomarge im aktuellen Jahr um 14 Mio. CHF auf 132 Mio. CHF (118 Mio. CHF), was insbesondere auf eine stärkere Vertriebsleistung in Italien zurückzuführen ist.

Die verbesserte Vertriebsperformance führte zu einer Erhöhung der Entschädigungen für Vertriebsagenten um 3 Mio. CHF. Zudem stiegen die Personalkosten durch die erstmalige Konsolidierung der Erreci S.r.l. und der Erreci Impianti S.r.l. als Tochterunternehmen um 2 Mio. CHF. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die Debitorenverluste um 4 Mio. CHF auf 4 Mio. CHF.

Die Eigenproduktion aus Windkraft ging leicht zurück, wodurch das EBIT des Geschäftsbereichs Renewable um rund 2 Mio. CHF auf 11 Mio. CHF sank. Gleichzeitig trug das seit dem 1. Januar einbezogene Geschäft der Erreci-Gesellschaften bereits mit einem positiven EBIT von 2 Mio. CHF bei.

Das EBIT im Segment «Markt Italien» erhöhte sich von 18 Mio. CHF auf 28 Mio. CHF.

Übrige Segmente und Aktivitäten

Das EBIT des Segments «Übrige Segmente und Aktivitäten» betrug –13 Mio. CHF (–20 Mio. CHF). Der Rückgang des negativen Ergebnisses ist hauptsächlich auf den im Vorjahr höheren Personalaufwand infolge erhöhter Abgrenzungen für die Erfolgsbeteiligung der Mitarbeitenden sowie auf eine Wertberichtigung der Beteiligung an der EVolution AG zurückzuführen.

Finanzerfolg

Der Finanzerfolg verbesserte sich von –20 Mio. CHF im Vorjahr auf –9 Mio. CHF. Wesentliche Einflussfaktoren waren ein verbessertes Ergebnis aus der Währungsumrechnung der EUR-Positionen der Repower AG sowie abgeschlossene Devisentermingeschäfte, die zu einer Verbesserung um 5 Mio. CHF führten. Zudem trugen höhere Zinserträge mit einem Plus von 3 Mio. CHF zur positiven Entwicklung bei.

Die langfristige Entwicklung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken war von starken Schwankungen geprägt. Im Jahr 2023 sank der Stichtagskurs von 0.98470 (Ende 2022) auf 0.92600 per 31. Dezember 2023, was einer Abwertung um –5,96% entsprach. Im Jahr 2024 erholte sich der Euro und erreichte zum Jahresende 0.94120, was einer Aufwertung um 1,64% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Wechselkursentwicklung wirkte sich positiv auf den Finanzerfolg aus.

Die konsequente Umsetzung der Anlagestrategie, eine optimierte Liquiditätssteuerung sowie erfolgreiche Verhandlungen mit Finanzinstituten führten zu einem ausserordentlichen Zinsertrag von fast 10 Mio. CHF. Zudem trugen höher verzinsten Tranchen aus dem Jahresende 2023 sowie gezielt eingesetzte unterjährige Festgeldanlagen zur Finanzierung der Anleiherückzahlung im Dezember 2024 zu einem zusätzlichen Zinsertrag von 3 Mio. CHF im Vergleich zum Vorjahr bei.

Der Finanzerfolg des Vorjahres war zudem durch eine Wertberichtigung der Darlehensforderung gegenüber der EVUtion AG in Höhe von 2 Mio. CHF belastet.

Ergebnis vor Ertragssteuern und Gruppengewinn

Bei einem Ergebnis vor Ertragssteuern von 166 Mio. CHF (350 Mio. CHF) verminderten sich die ausgewiesenen Ertragssteuern von 51 Mio. CHF auf 28 Mio. CHF.

Repower schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Gruppengewinn in Höhe von 138 Mio. CHF ab (300 Mio. CHF).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Geschäftsjahr 2024 von 2'642 Mio. CHF auf 2'235 Mio. CHF (–15 Prozent).

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen nahm von 995 Mio. CHF um 58 Mio. CHF auf 1'053 zu, wobei 2024 insbesondere 41 Mio. CHF an Vermögenswerten den Sachanlagen und immateriellen Anlagen aus Unternehmensakquisitionen zugeflossen sind.

Im Segment «Markt Schweiz» erweiterte Repower ihren Konsolidierungskreis durch mehrere Neugründungen. Die Repower Moesano SA wurde als Tochtergesellschaft gegründet und wird ab 2027 die Gemeinden Buseno, Cama sowie die Elektrizitätsgesellschaft Media Mesolcina Energia mit Strom versorgen. Zudem entstand in Zusammenarbeit mit EKZ und der Gemeinde Klosters die assoziierte Gesellschaft Madrisa Solar AG, die ein alpines Solarkraftwerk mit einer jährlichen Stromproduktion von 17 GWh betreiben wird.

Neben den Neugründungen tätigte Repower strategische Übernahmen. So wurde die Kraftwerk Morteratsch AG, die zuvor ein Gemeinschaftsunternehmen war, vollständig übernommen, nachdem Repower sämtliche Aktienanteile von Reichmuth Infrastructure erworben hatte.

Zudem wurde die Liquidation der Alvezza SA abgeschlossen.

Im Segment «Markt Italien» stärkte Repower ihre Marktposition durch strategische Übernahmen. Repower Renewable erwarb die Tre Rinnovabili S.r.l., ein Windparkprojekt in Sizilien mit einer

Kapazität von 29,9 MW. Zudem übernahm Repower weitere Anteile an der Erreci S.r.l. und der Erreci Impianti S.r.l., wodurch eine Mehrheitsbeteiligung von 70% erreicht wurde. Anschliessend wurde die Erreci Impianti S.r.l. mit der Erreci S.r.l. fusioniert.

Zusätzlich stärkte Repower ihre Position in der erneuerbaren Energieerzeugung durch die Übernahme der verbleibenden 35 Prozent der Anteile an Repower Renewable S.p.A., wodurch das Unternehmen nun vollständig zur Repower-Gruppe gehört.

Eine Kapitalerhöhung führte zudem dazu, dass Repower die Roma Gas & Power S.r.l. vollständig übernahm.

Zudem gründete Repower die Resol Brullo S.r.l., um ein Photovoltaikprojekt in Sizilien mit einer geplanten Kapazität von 10 MW zu realisieren.

Schliesslich erfolgten verschiedene Fusionen und Integrationen. Die Roma Gas & Power S.r.l. sowie die REV S.r.l. wurden in die Repower Vendita Italia S.p.A. integriert.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen sank um 28 Prozent von 1'647 Mio. CHF auf 1'182 Mio. CHF. Hauptursache hierfür war der Rückgang der positiven Wiederbeschaffungswerte aus Held-for-Trading-Positionen, die um 291 Mio. CHF von 544 Mio. CHF auf 253 Mio. CHF abnahmen. Zudem liefen im Jahr 2024 kurzfristige Festgeldanlagen in Höhe von 180 Mio. CHF aus und wurden nicht neu angelegt, sondern investiert bzw. für die Rückzahlung der börsennotierten Anleihe verwendet.

Eigenkapital

Das sehr gute Gruppenergebnis in Höhe von 138 Mio. CHF, Dividendenausschüttungen inklusive Ausschüttungen an Minderheiten von 60 Mio. CHF sowie die Reduktion der Minderheitsanteile um 45 Mio. CHF durch den vollständigen Erwerb der verbleibenden Anteile an Repower Renewable führten zu einem Eigenkapital am Jahresende von 1'181 Mio. CHF (Vorjahr: 1'141 Mio. CHF). Die Eigenkapitalquote beträgt 53 Prozent (Vorjahr: 43 Prozent).

Fremdkapital

Das Fremdkapital ist von CHF 1'501 Mio. CHF um CHF 446 Mio. CHF auf CHF 1'055 gesunken. Dazu beigetragen hat insbesondere der Rückgang der negativen Wiederbeschaffungswerte aus Held-for-Trading-Positionen um CHF 259 Mio. CHF als auch die Rückzahlung der an der Schweizer Börse notierten Anleihe der Repower in Höhe von 150 Mio. CHF.

Liquiditätslage

Der Geldbestand bzw. der Fonds Netto-flüssige Mittel der konsolidierten Geldflussrechnung liegt mit CHF 363 Mio. CHF (Vorjahr: 361 Mio. CHF) auf gleichem Niveau.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ging deutlich um 177 Mio. CHF zurück und lag damit bei 204 Mio. CHF (381 Mio. CHF). Ausschlaggebend für den Rückgang war insbesondere die Abnahme des Gruppenergebnisses, die mit 162 Mio. CHF zu Buche schlug.

Nach hohen Nettoabflüssen von 234 Mio. CHF im Jahr 2023 verzeichnete Repower 2024 einen positiven Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 40 Mio. CHF. Der Hauptgrund dafür war das Auslaufen von Festgeldanlagen in Höhe von 180 Mio. CHF. Diese Mittel wurden unter anderem für Investitionen in Sachanlagen nach Abzug erhaltener Beiträge in Höhe von 71 Mio. CHF sowie für den Erwerb von Minderheitsanteilen an Renewable in Höhe von 61 Mio. CHF verwendet. Zudem wurden Anteile an den zuvor zum anteiligen Eigenkapital bilanzierten Gesellschaften Erreci S.r.l., Erreci Impianti S.r.l. sowie KW Morteratsch SA für insgesamt 10 Mio. CHF erworben. Darüber hinaus erfolgte die Gründung der assoziierten Madrisa Solar AG sowie eine Kaufpreiszahlung für das bereits im Vorjahr erworbene Gemeinschaftsunternehmen Elettrostudio S.r.l., insgesamt mit einem Volumen

von 6 Mio. CHF. Die liquiditätswirksamen Zinserträge stiegen 2024 auf 11 Mio. CHF, nachdem sie im Vorjahr noch bei 5 Mio. CHF lagen.

Der Free Cashflow, der sich als Differenz zwischen dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit ergibt, war 2024 mit 244 Mio. CHF erneut positiv (147 Mio. CHF). Damit generierte Repower im Jahr 2024 mehr liquide Mittel, als für operative Tätigkeiten und Investitionen benötigt wurden, was eine solide Basis für die Rückzahlung von Schulden und die erfolgte Dividendenausschüttung bot.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich 2024 deutlich und stieg von –63 Mio. CHF im Vorjahr auf –247 Mio. CHF. Hauptursache war die Rückzahlung der Repower-Anleihe in Höhe von 150 Mio. CHF am 9. Dezember 2024. Zudem führte das herausragende Ergebnis des Vorjahres dazu, dass neben der ordentlichen Dividende eine Sonderdividende beschlossen wurde, womit die Ausschüttung an die Aktionäre der Repower AG insgesamt 59 Mio. CHF betrug.

Die Kennzahl Nettoverschuldung bzw. Nettoliquidität wird aus den flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, den unter den langfristigen Finanzanlagen ausgewiesenen Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsabgrenzungen berechnet. Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Die im Vorjahr bestehende Nettoliquidität von –103 Mio. CHF verringerte sich im Jahr 2024 auf –80 Mio. CHF. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Desinvestition von Festgeldanlagen in Höhe von 180 Mio. CHF ein Rückgang der Finanzverbindlichkeiten inklusive Zinsabgrenzungen um lediglich 160 Mio. CHF gegenüberstand.

Dividendenvorschlag

Aufgrund des sehr guten Jahresergebnisses, der starken Kapitalstruktur und der hohen Liquidität der Repower AG und der Repower-Gruppe beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 14. Mai 2025, zusätzlich zur ordentlichen Dividende von CHF 5,00 je Namenaktie, eine Sonderdividende von CHF 1.50 je Namenaktie, sodass sich die Gesamtausschüttung auf CHF 6.50 je Namenaktie beläuft.

Ausblick

Die aktuellen geopolitischen Spannungen und makroökonomischen Unsicherheiten beeinflussen die Energiemärkte erheblich. Der steigende Anteil erneuerbarer Energien aus Wind- und Solaranlagen führt zunehmend zu Überangeboten, welche die Netzstabilität herausfordern und zusätzliche Kosten für Netzbetreiber verursachen. Negative Strompreise unterstreichen die Notwendigkeit, sowohl das Marktdesign als auch interne Prozesse anzupassen, um erneuerbare Energien bestmöglich zu integrieren.

Repower setzt konsequent auf die Erweiterung und Modernisierung ihres Portfolios an erneuerbaren Energien. Investitionen in Wasserkraft-, Solar- und Windenergie sowie der gezielte Ausbau der Netzinfrastruktur stärken die langfristige Versorgungssicherheit. Die Einführung von Smart Metern und Smart-Grid-Technologien unterstützt eine effizientere Nutzung erneuerbarer Energien und verbessert die Netzstabilität.

Zusätzlich hat Repower im Rahmen der Beteiligungserhöhung an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) am 7. Januar 2025 ein Strombezugsrecht von 40 MW mit einer Laufzeit von 15 Jahren erworben. Dies ergänzt die langfristige Beschaffungsstrategie des Unternehmens.

Trotz bestehender Unsicherheiten blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Die globale Energiewende eröffnet neue Chancen für Innovation und Wachstum. Durch die kontinuierliche Anpassung unserer Geschäftsmodelle und den Fokus auf nachhaltige Technologien ist Repower gut positioniert, um den Anforderungen des sich wandelnden Energiemarktes gerecht zu werden.

Unsere strategischen Investitionen leisten einen wesentlichen Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Energieversorgung und steigern gleichzeitig den Wert für unsere Stakeholder. Für 2025 wird weiterhin ein gutes Ergebnis erwartet.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1/37	2'452'274	3'339'507
Aktivierte Eigenleistungen	2	14'813	13'736
Bestandesänderungen Kundenaufträge	3	12'825	-4'979
Übriger betrieblicher Ertrag	4	5'440	14'286
Gesamtleistung		2'485'352	3'362'550
Energiebeschaffung	6	-1'988'850	-2'676'685
Konzessionsrechtliche Abgaben	7	-22'166	-31'121
Personalaufwand	8	-87'404	-88'441
Material und Fremdleistungen	9	-82'333	-61'556
Übriger betrieblicher Aufwand	10	-69'330	-64'286
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	603	404
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		235'872	440'865
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	11	-52'773	-65'107
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	12	-7'919	-5'008
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	37	175'180	370'750
Finanzertrag	13	17'980	16'172
Finanzaufwand	13	-27'166	-36'545
Ergebnis vor Ertragssteuern		165'994	350'377
Ertragssteuern	14	-27'782	-50'555
Gruppenergebnis		138'212	299'822
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis		134'486	293'079
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis		3'726	6'743
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF) *		18,20	39,65
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		7'390'426	7'390'725

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Sachanlagen	15	885'083	862'695
Immaterielle Anlagen	16	69'670	40'049
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	24'565	25'513
Langfristige Finanzanlagen	18	29'127	27'639
Aktive latente Ertragssteuern	19	37'203	38'626
Sonstige langfristige Forderungen	20	7'420	-
Anlagevermögen		1'053'068	994'522
Vorräte	21	56'217	50'108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22	74'605	90'200
Sonstige kurzfristige Forderungen	23	66'197	88'505
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24	367'482	327'331
Kurzfristige Finanzanlagen	25	1'693	186'684
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	26	253'489	543'820
Flüssige Mittel	27	362'595	360'685
Umlaufvermögen		1'182'278	1'647'333
Total Aktiven		2'235'346	2'641'855

TCHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Passiven			
Aktienkapital		7'391	7'391
Eigene Aktien	38	–108	–68
Kapitalreserven		28'358	87'483
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		1'122'921	988'195
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		–31'346	–31'740
Eigenkapital ohne Minderheiten		1'127'216	1'051'261
Minderheiten		53'466	89'683
Eigenkapital		1'180'682	1'140'944
Langfristige Rückstellungen	28	22'064	20'147
Passive latente Ertragssteuern	19	22'386	20'924
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	199'343	218'618
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	105'999	104'849
Langfristiges Fremdkapital		349'792	364'538
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	85'970	228'220
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	26	136'133	394'764
Kurzfristige Rückstellungen	28	6'930	1'503
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	100'351	104'280
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	70'282	99'079
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	305'206	308'527
Kurzfristiges Fremdkapital		704'872	1'136'373
Fremdkapital		1'054'664	1'500'911
Total Passiven		2'235'346	2'641'855

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

TCHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Kumulierte Umrechnungsdifferenzen	Eigenkapital ohne Minderheiten	Minderheiten	Total Eigenkapital
Eigenkapital nach Restatement per 1. Januar 2023	7'391	-24	124'428	695'128	-26'632	800'291	87'628	887'919
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	293'079	-	293'079	6'743	299'822
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-5'122	-5'122	-3'909	-9'031
Dividende	-	-	-36'954	-	-	-36'954	-777	-37'731
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-44	9	-	-	-35	-	-35
Umgliederungen	-	-	-	-12	14	2	-2	-
Eigenkapital per 31. Dezember 2023	7'391	-68	87'483	988'195	-31'740	1'051'261	89'683	1'140'944
Eigenkapital per 1. Januar 2024	7'391	-68	87'483	988'195	-31'740	1'051'261	89'683	1'140'944
Gruppenergebnis der Periode	-	-	-	134'486	-	134'486	3'726	138'212
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	390	390	2'530	2'920
Dividende	-	-	-59'125	-	-	-59'125	-622	-59'747
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-	-40	-	-	-	-40	-	-40
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	299	-	299	2'736	3'035
Umgliederungen	-	-	-	-59	4	-55	55	-
Kauf / Verkauf von Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-44'642	-44'642
Eigenkapital per 31. Dezember 2024	7'391	-108	28'358	1'122'921	-31'346	1'127'216	53'466	1'180'682

Das Aktienkapital besteht aus 7'390'968 vollständig liberierten Namenaktien (Vorjahr: 7'390'968) mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Jede Aktie gewährt eine Stimme an der Generalversammlung sowie eine Dividendenberechtigung, sofern eine Ausschüttung durch die Generalversammlung beschlossen wird.

Die nicht ausschüttbaren, statutarischen oder gesetzlichen Reserven der Repower AG betragen TCHF 3'695 (TCHF 3'695).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2024	2023
Gruppenergebnis		138'212	299'822
Ertragssteuern	14	27'782	50'555
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	-603	-404
Finanzerfolg	13	9'186	20'373
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	11/12	60'692	70'115
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		849	-6'105
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		270	492
Erträge aus Versicherungsleistungen Sachanlagevermögen		-525	-
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		-761	-12
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	424	1'504
Bezahlte Ertragssteuern		-54'867	-1'663
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		-5'257	1'586
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		175'402	436'263
Veränderungen			
Vorräte		695	-1'860
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26'078	56'834
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)		29'523	35'570
Aktive Rechnungsabgrenzungen		-37'119	63'494
Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		31'755	-98'176
Kurzfristige Rückstellungen		5'427	1'007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-13'465	-13'678
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne laufende Steuern)		-4'788	-18'443
Passive Rechnungsabgrenzung		-9'652	-80'020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		203'856	380'991

TCHF	Anmerkung	2024	2023
Investitionen in Sachanlagen	15	–74'055	–96'976
Einzahlungen aus erhaltenen Beiträgen zu Kraftwerken	15	3'334	15'476
Einzahlungen aus Versicherungsleistungen Sachanlagevermögen		525	-
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen		174	1'346
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen	18/25	–1'524	–232'142
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen	18/25	180'095	79'930
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	–3'929	–4'518
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)		–10'111	-
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	17	–5'922	–2'467
Kauf von Minderheiten		–60'507	-
Erhaltene Dividenden Dritter		501	501
Erhaltene Zinsen		11'091	4'941
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		39'672	–233'909
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		155'407	121'115
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		–327'311	–130'909
Dividendenzahlung an Aktionäre Repower AG		–59'125	–36'954
Dividendenzahlung an Minderheiten		–622	–777
Kauf/Verkauf eigener Aktien		–40	–35
Bezahlte Zinsen		–15'174	–14'962
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		–246'865	–62'522
Umrechnungsdifferenzen		5'247	–6'412
Veränderungen der Fonds Netto-flüssige Mittel		1'910	78'148
Fonds Netto-flüssige Mittel per 1. Januar		360'685	282'537
Fonds Netto-flüssige Mittel 31. Dezember	27	362'595	360'685

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der Repower-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True & Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Repower Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Verwaltungsrat am 4. April 2025 zuhanden der Generalversammlung autorisiert, sie muss an der Generalversammlung vom 14. Mai 2025 noch genehmigt werden.

Überarbeitung der Rechnungslegungsgrundsätze der Repower

Basis für die Geldflussrechnung ist neu der Fonds «Netto-Flüssige Mittel» (Swiss GAAP FER 4 / 3ff.). Dieser Fonds beinhaltet neben den bisher verwendeten Fonds «Flüssigen Mittel» auch kurzfristig fällige Kredite, die aus Überziehungssalden entstehen und im Rahmen eines vereinbarten Kontokorrentkredites genutzt werden. Netto-Flüssige Mittel geben ein realistischeres Bild der finanziellen Situation.

Zum Abschlussstichtag und im Vorjahr waren jedoch keine wesentlichen kurzfristig fälligen Kredite zu berücksichtigen, so dass keine Anpassung der Vorjahresvergleichszahlen erfolgt.

Die Fachempfehlung Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» wurde in diesem Geschäftsjahr erstmals angewendet. Dies führte zu keinen Änderungen in der Bilanzierung. Die für Repower relevanten Bilanzierungsgrundsätze werden jedoch neu im Abschnitt **Bewertungsgrundlagen und Bilanzierungsgrundsätze** aufgeführt.

Einführung der «Global Anti-Base Erosion (GloBE) Model Rules»

Die OECD hat die «Global Anti-Base Erosion (GloBE) Model Rules» veröffentlicht, die eine Mindeststeuer von 15 Prozent pro Land vorsehen («Pillar Two»). Die Gruppe mit ihren Landesgesellschaften in Italien, Deutschland und der Schweiz hat geprüft, inwieweit sie der «Pillar Two»-Ertragssteuerpflicht unterliegt. Weitere Erläuterungen zu den Auswirkungen dieser Regelungen, insbesondere in Bezug auf die Schweiz und die Einführung der nationalen Ergänzungssteuer («Qualified Domestic Minimum Top-up Tax», QDMTT) ab dem 1. Januar 2024, finden sich in der Anmerkung **«14 Ertragssteuern»**.

2 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Repower AG sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen Repower direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausüben kann. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode (anteiliges Eigenkapital) in die Jahresrechnung einbezogen.

Liste der Unternehmensbeteiligungen

Vollkonsolidierte Unternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2024
Repower AG	Brusio	CHF	7'391	-
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	100,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	100,00%
ERA S.c.a.r.l.	Venedig	EUR	120	99,99%
Erreci S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	120	70,00%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	100,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	100,00%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	67,00%
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	100,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	100,00%
Kraftwerk Morteratsch AG	Pontresina	CHF	500	100,00%
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100,00%
Ovra electrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	49,00%
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500	100,00%
PLUG'N ROLL AG	Landquart	CHF	100	100,00%
Quinta energia S.r.l.	Erice	EUR	50	100,00%
Rebel S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
REF S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	51,00%
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	51,00%
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	100,00%
Repower Moesano SA	Grono	CHF	150	100,00%
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	100,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	100,00%
Repower Wind Offshore S.r.l.	Venedig	EUR	250	100,00%
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	100,00%

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2024
RESOL 1 S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%
Resol Brullo S.r.l.	Venedig	EUR	50	100,00%
Resol Ghislarengo S.r.l.	Venedig	EUR	100	100,00%
SEA S.r.l.	Mailand	EUR	120	100,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	61,00%
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%
Tre Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	100,00%

At Equity bewertete Gemeinschaftsunternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2024
Elettrostudio Energia S.r.l.	Venedig	EUR	222	20,00%
Grischelectra AG ¹⁾	Chur	CHF	1'000	11,00%
Resol Ciminna S.r.l.	Venedig	EUR	200	50,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	50,00%

1) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

At Equity bewertete assoziierte Unternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2024
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	42,29%
EVUlution AG	Landquart	CHF	2'692	36,13%
Madrisa Solar AG	Klosters	CHF	13'200	33,33%

Die angegebenen Beteiligungsquoten stellen die der Muttergesellschaft Repower AG, Brusio, zuzurechnenden Konzernanteile (Kreisanteile) dar.

Bis auf die Grischelectra AG, welche per Stichtag 30.09. abschliesst, schliessen alle Tochtergesellschaften, Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen per Kalenderjahr ab.

Bei der Oвра electrica Ferrera SA, Trun, handelt es sich um eine Kraftwerksgesellschaft, an welcher die Standortgemeinde zu 51 Prozent beteiligt ist. Die Repower-Gruppe trägt über die Repower AG die volle operative Verantwortung und setzt 100 Prozent der produzierten Energie am Markt ab. Dadurch übt die Repower-Gruppe eine beherrschende Stellung aus und die Oвра electrica Ferrera SA wird somit vollkonsolidiert.

Die vertraglichen Regelungen bezüglich der Beteiligung an der Elettrostudio Energia S.r.l., Grischelectra AG, Resol Ciminna S.r.l. sowie Terra di Conte S.r.l. sehen vor, dass alle relevanten Entscheidungen über diese Gesellschaften einstimmig von den Beteiligten getroffen werden müssen. Keine der beteiligten Parteien hat die Möglichkeit, die Gesellschaften zu beherrschen. Daher handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen, die Repower mittels der Equity-Methode bilanziert.

Gesellschaftsrechtliche Transaktionen

Im Jahr 2024 führten mehrere gesellschaftsrechtliche Transaktionen zu Änderungen im Konsolidierungskreis mit Auswirkungen auf die Konzernbilanz und die Geldflussrechnung.

Nachfolgend werden ausgewählte Sachverhalte zusammenfassend dargestellt und anschliessend in einzelnen Aspekten näher erläutert.

Für den Erwerb weiterer Anteile an Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. sowie an der Kraftwerk Morteratsch AG wurden insgesamt TCHF 10'111 ausgezahlt. Dabei entfielen TCHF 6'058 auf Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. (jeweils Erhöhung von 30 auf 70 Prozent) sowie TCHF 4'053 auf die Kraftwerk Morteratsch AG (Erhöhung von 10 auf 100 Prozent). Durch diese Transaktionen wurde die Kontrolle über die Gesellschaften erlangt. Die Zahlungen sind in der Geldflussrechnung unter «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)» ausgewiesen. Zudem wurden Goodwill-Zugänge in Höhe von TCHF 15'394 (Erreci-Gesellschaften) und TCHF 1'416 (KW Morteratsch AG) erfasst.

Der Erwerb weiterer Anteile an Renewable S.p.A. führte zur Erfassung eines Goodwills von TCHF 16'046 sowie zum Abgang von Minderheiten in Höhe von TCHF 44'642. Die damit verbundenen Auszahlungen von TCHF 60'507 sind in der Geldflussrechnung unter «Kauf von Minderheiten» ausgewiesen.

Die Gründung der Madrisa Solar AG führte zu Auszahlungen von TCHF 4'400, die zusammen mit Kaufpreiszahlungen von TCHF 1'522 für den bereits im Vorjahr erworbenen Anteil an Elettrostudio Energia S.r.l. unter «Auszahlungen aus Investitionen in assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen» erfasst wurden.

Gründungen neuer Gesellschaften

2024 wurde die Repower Moesano SA mit Sitz in Grono gegründet, einer Tochtergesellschaft von Repower. Ab 2027 wird sie die Gemeinden Buseno, Cama sowie die Elektrizitätsgesellschaft Media Mesolcina Energia (versorgt Grono, Lostallo und Soazza) mit Strom beliefern. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Dies stellt eine Erweiterung des Versorgungsgebiets von Repower dar und stärkt die langfristige Energiepartnerschaft in der Region Moesa.

Repower, EKZ und die Gemeinde Klosters gründeten die Madrisa Solar AG zu gleichen Teilen. Repower bilanziert diese Gesellschaft als assoziiertes Unternehmen. Repower leistete eine Bareinlage von TCHF 4'400, die im Geldfluss aus Investitionstätigkeit in der Position «Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen» ausgewiesen wird. Das alpine Solarkraftwerk auf über 2'000 m ü. M. wird ab 2025 jährlich rund 17 GWh Strom produzieren und über 3'500 Haushalte versorgen. Die Gesamtbruttoinvestition beläuft sich auf rund 70 Millionen CHF. Der erzeugte Strom wird von EKZ sowie den Klosters-Madrisa Bergbahnen genutzt. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Sicherstellung der Winterstromversorgung.

Repower hat im Jahr 2024 das Tochterunternehmen Resol Brullo S.r.l. zur Umsetzung eines Photovoltaikprojekts in der Region Sizilien mit einer Kapazität von 10 MW gegründet. Das Projekt befindet sich derzeit in der Genehmigungsphase.

Erwerb der Kontrolle der Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l.

Bereits im ersten Halbjahr 2024 erwarb die Repower Italia S.p.A. jeweils weitere 40 Prozent der Anteile an der Erreci S.r.l. und der Erreci Impianti S.r.l., wodurch sie nun 70 Prozent der Anteile hält und die Kontrolle erlangt hat. Beide Gesellschaften sind im Segment «Markt Italien» tätig und auf die Entwicklung und Realisierung von Photovoltaikanlagen sowie den Energiehandel spezialisiert. Zuvor wurden sie als nach der Equity-Methode bewertete assoziierte Unternehmen geführt.

Die wichtigsten Bestandteile der Bilanzen der erworbenen Erreci-Gesellschaften zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung am 1. Januar 2024 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

TCHF	
Sachanlagen	148
Immaterielle Anlagen	4
Langfristige Finanzanlagen	1
Aktive latente Ertragssteuern	46
Vorräte	5'983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'144
Sonstige Forderungen	10'678
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'162
Flüssige Mittel	8'139
Langfristige Rückstellungen	-568
Passive latente Ertragssteuern	-281
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'372
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-788
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7'443
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-11'846
Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'887
Erworbene, zu aktuellen Werten bewertete Nettoaktiven	9'120

Mit der Übernahme der Kontrolle entsteht ein Goodwill in Höhe von TCHF 12'297, der sich aus der Gegenüberstellung des Kaufpreises von TCHF 15'945 und den erworbenen anteiligen Nettoaktiven von 40 Prozent bzw. TCHF 3'648 ergibt. Der Goodwill wird ab dem Erwerbszeitpunkt über 5 Jahre abgeschrieben und unter den immateriellen Anlagen ausgewiesen.

Der aus der Erstkonsolidierung der Erreci-Gesellschaften stammende Goodwill, der bisher als Teil der Beteiligungen an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen geführt wurde, beträgt TCHF 3'097 und ist nun den immateriellen Anlagen zugeordnet. Er wird über seine Restnutzungsdauer abgeschrieben, basierend auf einer ursprünglichen Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Der auf die bisher gehaltene Beteiligung entfallende Teil der Differenz zwischen den aktuellen Werten und den Buchwerten wurde in den Gewinnreserven in Höhe von TCHF 299 erfasst.

Mit dem Erwerb wurden Minderheitsanteile in Höhe von TCHF 2'736 erfasst.

Der Kaufpreis in Höhe von TCHF 15'945 enthält eine Earn-Out-Komponente von TCHF 1'748, die erst zu einem späteren Zeitpunkt fällig wird. Die im Jahr 2024 zahlungswirksamen Kaufpreisbestandteile, abzüglich der übernommenen flüssigen Mittel, sind mit TCHF 6'058 im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unter «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich flüssiger Mittel)» erfasst.

Die Nettoumsatzerlöse der Erreci S.r.l. und der Erreci Impianti S.r.l. beliefen sich 2024 auf TCHF 23'977 und wurden vollständig in die konsolidierte Erfolgsrechnung einbezogen.

Erwerb der Kontrolle der Kraftwerk Morteratsch AG

Am 16. Dezember 2024 übernahm Repower sämtliche verbleibende Aktienanteile in Höhe von 90 Prozent an der Kraftwerk Morteratsch AG von der bisherigen Mehrheitsaktionärin Reichmuth Infrastructure und wurde damit zur alleinigen Eigentümerin. Die Gesellschaft, die zuvor als

Gemeinschaftsunternehmen zum anteiligen Eigenkapital geführt wurde, wird ab diesem Zeitpunkt vollständig in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Repower erwarb die Gesellschaft für insgesamt TCHF 4'966. Dieser Betrag setzt sich aus TCHF 2'699 für den Erwerb der Gesellschaftsanteile sowie TCHF 2'267 für die Übernahme der Darlehensforderung des bisherigen Aktionärs gegenüber der Kraftwerk Morteratsch AG zusammen. Mit dem Erwerb der Gesellschaft gingen insbesondere Sachanlagen mit einem Wert von TCHF 7'325 sowie langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TCHF 6'874, einschliesslich der übernommenen Darlehensforderung gegenüber der Kraftwerk Morteratsch AG, auf Repower über. Der daraus resultierende Goodwill von TCHF 1'416 wird über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren planmässig abgeschrieben.

Die im Jahr 2024 zahlungswirksamen Kaufpreisbestandteile abzüglich der übernommenen flüssigen Mittel sind mit TCHF 4'053 im Geldfluss aus Investitionstätigkeit unter «Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich flüssiger Mittel)» erfasst.

Die Nettoumsatzerlöse der Kraftwerk Morteratsch AG belaufen sich bis zu ihrem Erwerbszeitpunkt auf TCHF 1'239 und nach ihrem Erwerbszeitpunkt sowie ihrer Einbeziehung als vollkonsolidierte Gesellschaft auf TCHF 4.

Erwerb weiterer 35 Prozent der Anteile an Repower Renewable

Am 14. November 2024 übernahm die Repower Gruppe die verbleibenden 35 Prozent der Anteile an Repower Renewable S.p.A. von Omnes Capital und hält nun 100 Prozent der Gesellschaft. Die Repower Renewable Gruppe betreibt und entwickelt in Italien Wind-, Solar- und Wasserkraftanlagen.

Die Anschaffungskosten für den Erwerb der zusätzlichen 35 Prozent der Anteile belaufen sich auf TCHF 60'688, wovon TCHF 60'507 im Jahr 2024 zahlungswirksam wurden. Diese werden in der Geldflussrechnung in der Position «Kauf von Minderheiten» innerhalb des Geldflusses aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Der aus der Transaktion resultierende Goodwill in Höhe von TCHF 16'046 ergibt sich als Differenz zwischen den Anschaffungskosten und den abgehenden Minderheitsanteilen von TCHF 44'642, die in der Position «Kauf / Verkauf von Minderheiten» der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals erfasst sind. Der Goodwill wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren planmässig amortisiert.

Kapitalerhöhung der Roma Gas & Power S.r.l.

Repower führte in den Jahren 2023 und 2024 jeweils eine einseitige Kapitalerhöhung durch und übernahm dabei weitere Anteile an der Roma Gas & Power S.r.l. Diese Massnahmen führten zu einer Erhöhung ihres Anteils an der Gesellschaft, sodass Repower nun 100 Prozent der Anteile hält. Die Transaktion hatte keine Auswirkungen auf die Konzernbilanz der Repower, abgesehen von einer Umgliederung innerhalb des Eigenkapitals zwischen Minderheits- und Mehrheitsgesellschaftern der Repower-Gruppe.

Fusionen und Liquidationen

2024 wurden die Roma Gas & Power S.r.l. sowie die REV S.r.l. auf die Repower Vendita Italia S.p.A. verschmolzen. Zudem erfolgte die Fusion der Erreci Impianti S.r.l. mit der Erreci S.r.l.

Im Jahr 2024 wurde die Liquidation der Alvezza SA erfolgreich abgeschlossen.

Erwerb der Tre Rinnovabili S.r.l.

Am 5. November 2024 übernahm Repower Renewable sämtliche Anteile an der Tre Rinnovabili S.r.l., einem Windparkprojekt in Sizilien mit geplanter Kapazität von 29,9 MW. Da die Transaktion im Wesentlichen den Erwerb eines Kraftwerksprojekts umfasst, wird sie als Asset Acquisition bilanziert. In der Konzernbilanz wurden hauptsächlich Sachanlagen im Bau (TCHF 4'277) sowie passive latente Steuern (TCHF 1'090) erfasst.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Beim Kauf einer Gesellschaft werden die Aktiven und das Fremdkapital per Erwerbsdatum nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Ein verbleibender Goodwill (Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital) wird aktiviert und über 5 bis maximal 20 Jahre abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften vollständig in die Konzernrechnung integriert. Minderheitsanteile am Eigenkapital sowie Minderheitsanteile am Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften werden separat ausgewiesen.

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge und Beteiligungsverhältnisse werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Equity-Methode erfasst.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, in welcher die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Beim Abgang von Gesellschaften werden die ihnen zugehörigen Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam ausgebucht.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Abschlussstichtag zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigste Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2024	31.12.2023	2024	2023
EUR	1	0,94120	0,92600	0,95267	0,97172

Geldflussrechnung

Der Fonds «Netto-Flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der konsolidierten Geldflussrechnung. Dieser Fonds beinhaltet neben den «Flüssigen Mitteln» auch kurzfristig fällige Kredite, die aus Überziehungssalden entstehen und im Rahmen eines vereinbarten Kontokorrentkredits genutzt werden. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

3 Bewertungsgrundlagen und Bilanzierungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Ersterfassung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Repower aktiviert keine Fremdkapitalkosten. Selbst erstellte Sachanlagen sind zu aktivieren, wenn die angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt auf Basis der tatsächlich angefallenen Stunden, multipliziert mit den für das laufende Geschäftsjahr kalkulierten Stundensätzen. Für die Zwecke der Folgebewertung nimmt Repower planmässig lineare Abschreibungen über die erwarteten Nutzungsdauern vor. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer entspricht den Branchenempfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen und bewegt sich für die einzelne Anlagekategorie innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Sachanlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft
Grundstücke und Bauten	Grundstücke unbegrenzt, Bauten 30 – 60 Jahre
Übrige	3 – 20 Jahre

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen resp. Beiträge der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich geschätzt werden kann. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit den entsprechenden Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögenswerts verrechnet. Dadurch reduzieren sie die Abschreibungsgrundlage und führen zu entsprechend niedrigeren Abschreibungen über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts.

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen des FER 10 / 4 erfüllt sind, aktiviert. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelne Kategorie innerhalb folgender Grössenordnungen:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Goodwill	5 – 20 Jahre
Software	3 – 5 Jahre
Konzessions- und Nutzungsrechte, HVE*	Folgt der vertraglichen Regelung
Übrige	3 – 5 Jahre

* Heimfallverzichtsschädigungen (HVE)

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte aus Netto-Marktwert und Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch

ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Fakten massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Die Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen erfolgt mittels der Equity-Methode, d. h. zum anteiligen Eigenkapital. Ein etwaiger Goodwill ist Bestandteil der Beteiligung an der Gesellschaft. Der Goodwill wird linear abgeschrieben und fliesst so über das Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen in die konsolidierte Erfolgsrechnung der Repower Gruppe ein.

Langfristige Finanzanlagen

Die «Langfristigen Finanzanlagen» umfassen finanzielle Beteiligungen, Aktivdarlehen und Festgeldanlagen. Die Bewertung der Beteiligungen, Aktivdarlehen und Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Finanzielle Beteiligungen sind Beteiligungen, die nicht als eine Beteiligung an Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen oder Assoziierte Unternehmen klassifiziert sind und langfristig gehalten werden sollen. Die Positionen, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden, werden in der Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern

Latente Ertragssteuern berücksichtigen temporäre Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien gemäss Swiss GAAP FER bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten. Bilanziert werden steuerlich anrechenbare Verlust- und Zinsvorträge, sofern die steuerliche Verrechnung mit zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist.

Vorräte

Vorräte sind Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung, zur Herstellung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung des Endbestands der Vorräte erfolgt mit Durchschnittskosten oder zum tieferen Netto-Marktwert. Erhaltene Skonti werden unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Repower erbringt Dienstleistungen für Dritte. Einzelne unwesentliche Aufträge werden unter den Vorräten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die Forderungen aus den Geschäftsaktivitäten, die durch Lieferung und Leistung bereits erfüllt wurden, deren Erfüllung durch den Schuldner jedoch noch aussteht. Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Sonstige kurz- und langfristige Forderungen

Wesentliche Aufträge aus dem Dienstleistungsgeschäft von Repower werden unter den sonstigen Forderungen erfasst, sofern die Voraussetzungen von FER 22 «Langfristige Aufträge» erfüllt sind. Die Erfassung erfolgt zum anteiligen Auftragserlös, abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen.. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage-of-Completion Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach dem Cost-to-Cost-Ansatz ermittelt.

Weiterhin beinhalten die sonstigen kurz und langfristigen Forderungen alle übrigen Forderungen. Ihre Bewertung erfolgt zum Nominalwert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwands und des Ertrags in der Erfolgsrechnung.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden insbesondere geleistete sowie empfangene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» umfassen Aktivdarlehen und Festgeldanlagen, Derivate sowie übrige Wertpapiere, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder zum Handel gehalten werden. Die Bewertung der Aktivdarlehen und Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten. Die übrigen Wertpapiere, für die keine langfristige Halteabsicht besteht und die unter der Position «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen werden, werden zu aktuellen Werten bewertet, sofern verfügbar. Liegt kein aktueller Wert vor, erfolgt die Bewertung höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen.

Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen

Kontrakte in der Form von Termingeschäften (Forwards, Futures) mit der Absicht, Handelserfolg resp. -marge zu erzielen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt und als Held for Trading-Positionen resp. Wiederbeschaffungswerte bezeichnet. Am Bilanzstichtag werden alle offenen derivativen Finanzinstrumente aus Energiehandelsgeschäften erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte in den Aktiven und Passiven ausgewiesen. Positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen dar. Negative Wiederbeschaffungswerte stellen Verpflichtungen dar. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung der offenen Kontrakte werden Marktdaten von Strombörsen (z.B. EEX Leipzig) verwendet. Für den Anteil der Kontrakte, für den kein liquider Markt besteht, erfolgt die Bewertung auf Basis eines Bewertungsmodells.

Die Verrechnung von laufenden Transaktionen mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten erfolgt dann, wenn in den Verträgen entsprechende Regelungen enthalten sind, die Verrechnungen beabsichtigen und sie gesetzlich erlaubt sind.

Der realisierte und unrealisierte Erfolg der Held for Trading-Positionen wird unter der Position «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Zu den «Flüssigen Mitteln» gehören Bargeld, Sichtguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten (z.B. Post) und geldnahe Mittel, falls sie als Liquiditätsreserve gehalten werden, kurzfristig und äusserst liquide sind und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Geldnahe Mittel haben am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden in kurzfristige (fällig innerhalb von zwölf Monaten) und langfristige (fällig nach zwölf Monaten) unterteilt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Finanzierungen als auch Derivate und werden zu Nominalwerten bzw. aktuellen Werten erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlung und Rückzahlungsbetrag von Anleihen oder Namensschuldverschreibungen werden linear über die Laufzeit der Instrumente verteilt. Entstandene, aber noch nicht in Rechnung gestellte Zinsen, werden per Bilanzstichtag über die Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt. Je nach Fristigkeit erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen oder kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zählen alle nicht einer der übrigen Kategorien zugehörigen Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden. Repower weist unter dieser Position insbesondere die erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge aus, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten und entstehen insbesondere aus Lieferungen, Werksleistungen, Dienstleistungen und Mietverhältnissen. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Repower AG in der Schweiz sind per Bilanzstichtag der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem Beitragsprimat im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) aufgebaut ist. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss FER 16. Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen sind entweder ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Gesellschaft. Sie werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und in der Jahresrechnung der Gesellschaft erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden zu ihrem Nominalwert bzw. Barwert unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Eine Besonderheit im italienischen Recht ist die Auszahlung eines Abgangsgeldes. Dieses entspricht etwa einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr und ist bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses in jedem Fall geschuldet. Die Rückstellung für diese Verpflichtung wird nach länderspezifisch anerkannter Methode berechnet und die Veränderung im Personalaufwand erfasst.

Cashflow-Hedges

Abgeschlossene Derivate zwecks Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows werden nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen.

Leasing

Bei einem Leasinggeschäft werden bestimmte Güter einem Leasingnehmer gegen Entgelt zum Gebrauch überlassen. Es ist zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing zu unterscheiden. Wenn mit der wirtschaftlichen Nutzung des Leasingguts alle wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergehen, liegt ein Finanzierungsleasing vor. Sonst handelt es sich um ein operatives Leasing. Beim Finanzierungsleasing wird das Leasinggut in den Sachanlagen und Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die gezahlten Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Leasinggüter aus operativem Leasing werden nicht bilanziert. Gezahlte bzw. erhaltene Leasingraten werden periodengerecht erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet und sind im Anhang ausgewiesen. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Unternehmen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von denselben nahestehenden Personen bzw. Unternehmen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen und daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'452'274	3'339'507
Nettoerlöse Energiegeschäft	2'411'278	3'308'023
Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten	40'996	31'484

Erlöse aus der Lieferung von Strom und anderen Gütern werden als Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist und Nutzen, Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht werden.

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden ohne Umsatzsteuern aus den fakturierten Beträgen für diese Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die Nettoerlöse aus dem Energiegeschäft umfassen sowohl realisierte als auch unrealisierte Erträge aus den Held-for-Trading-Positionen. Energiederivate, die zu Absicherungszwecken oder zur Eigenerfüllung abgeschlossen werden, verbleiben ausserbilanziell und fliessen erst bei Lieferung bzw. Abwicklung in die Erfolgsrechnung ein (vgl. [Anmerkung 26](#) und [Anmerkung 35](#)).

Gesunkene Energiepreise haben einen dämpfenden Einfluss auf die Nettoerlöse sowie die Energiebeschaffungskosten (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Die Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftstätigkeit enthalten TCHF 13'070 aus der Veräusserung von Photovoltaikprojekten der neu erworbenen Erreci-Gesellschaften.

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2024	2023
Aktivierte Eigenleistungen	14'813	13'736

Die Aktivierungen von Eigenleistungen resultieren wie im Vorjahr hauptsächlich aus Leistungen im Zusammenhang mit der Erneuerung von Kraftwerken als auch durch die Investitionen in das Stromnetz der Repower.

3 Bestandesänderungen Kundenaufträge

TCHF	2024	2023
Bestandesänderungen Kundenaufträge	12'825	–4'979

Die Bestandsänderungen Kundenaufträge betreffen noch nicht abgeschlossene Aufträge in Arbeit des Vorratsvermögens. Der ausgewiesene Saldo für das Jahr 2024 entfällt überwiegend auf das Segment «Markt Italien», während im Vorjahr der ausgewiesene Saldo nahezu gleichmässig auf die Segmente «Markt Schweiz» und «Markt Italien» verteilt war.

Die Bestandsänderungen 2024 enthalten einen Ertrag in Höhe von TCHF 10'809 im Segment «Markt Italien», der die Aktivierung von Anschlussanlagen innerhalb der Vorräte (vgl. [Anmerkung 21](#)) betrifft. Diese Anlagen werden im Auftrag von und für Terna im Zusammenhang mit dem Bau von Photovoltaikanlagen der Tochtergesellschaft Resol Ghislarengo S.r.l. erstellt. In gleicher Höhe wurden Materialaufwendungen erfasst (vgl. [Anmerkung 9](#)), sodass die Erstellung der Anschlussanlagen keine Auswirkung auf das Gruppenergebnis hat.

4 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2024	2023
Übriger betrieblicher Ertrag	5'440	14'286
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	111	305
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	5'329	13'981

Die Erlöse aus anderen betrieblichen Tätigkeiten des Segments «Markt Italien» 2023 enthält einen Gewinn in Höhe von TCHF 7'347 aus der Einlage eines Photovoltaiks Projekts in das Gemeinschaftsunternehmen Resol Ciminna S.r.l.

5 Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2024	2023
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	603	404
Assoziierte Gesellschaften	871	455
Gemeinschaftsunternehmen	–268	–51

2023 ist eine Wertberichtigung der Beteiligung gegenüber der EVUtion AG in Höhe von TCHF 1'061 in der Linie «Assoziierte Gesellschaften» im Segment «Übrige» enthalten (vgl. [Anmerkung 17](#)).

6 Energiebeschaffung

TCHF	2024	2023
Energiebeschaffung	-1'988'850	-2'676'685

Gesunkene Energiepreise haben einen dämpfenden Einfluss auf die Nettoerlöse sowie die Energiebeschaffungskosten (vgl. [Anmerkung 1](#)).

Die Energiebeschaffung enthält einen Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von TCHF 1'399 (Vorjahr: TCHF 1'206), wobei auf das Segment «Markt Schweiz» ein Ertrag in Höhe von TCHF 509 (Vorjahr: TCHF 266) und auf das Segment «Markt Italien» ein Ertrag in Höhe von TCHF 890 (Vorjahr: TCHF 940) entfällt (vgl. [Anmerkung 28](#)).

7 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2024	2023
Konzessionsrechtliche Abgaben	-22'166	-31'121
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	-9'514	-8'252
Übrige Konzessionsleistungen	-12'652	-22'869

Die Reduktion der Linie «Übrige Konzessionsleistungen» betrifft im Wesentlichen die monetär abgegoltene Gratisenergie, deren Preis mit den Gemeinden vereinbart wird. Diese Veränderung wirkt sich positiv auf das Segment «Markt Schweiz» aus.

8 Personalaufwand

TCHF	2024	2023
Personalaufwand	-87'404	-88'441
Löhne und Gehälter	-66'669	-71'401
Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand	-20'735	-17'040

Die Anzahl der Mitarbeitenden ist insbesondere durch die Akquisition des Geschäfts der Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. gestiegen. Demgegenüber fielen die abgegrenzten Leistungs- und Erfolgsprämien (vgl. [Anmerkung 33](#)) im Vergleich zu 2023 niedriger aus, sodass die Personalaufwendungen insgesamt auf nahezu gleichem Niveau verblieben.

9 Material und Fremdleistungen

TCHF	2024	2023
Material und Fremdleistungen	-82'333	-61'556
Material	-29'264	-9'521
Fremdleistungen	-53'069	-52'035

Die Linie «Material und Fremdleistungen» beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und den Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse und die Ausführung von Dienstleistungen von Dritten.

Der Anstieg der Linie Material betrifft vor allem das Segment «Markt Italien».

Für die Photovoltaikanlagen der Tochtergesellschaft Resol Ghislarengo S.r.l. werden im Auftrag von Terna Anschlussanlagen erstellt, die zu den entstandenen Kosten an Terna S.p.A. übergehen werden. Im Jahr 2024 entstanden Materialkosten von TCHF 10'809 (vgl. [Anmerkung 3](#)).

Die Gesellschaften Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. wurden ab dem 1. Januar in den Konzernabschluss einbezogen. Ihr Geschäft umfasst insbesondere die Entwicklung und Umsetzung von Solaranlagen, wofür Materialaufwendungen von TCHF 5'775 anfielen.

10 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2024	2023
Übriger betrieblicher Aufwand	-69'330	-64'286
Raumaufwand	-5'215	-4'507
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'474	-1'411
Verwaltungsaufwand	-8'731	-9'404
Informatikaufwand	-15'082	-12'420
Marketing & Kommunikation	-10'496	-9'241
Debitorenverluste	-3'066	-8'454
Kapitalsteuern, Gebühren und Abgaben	-6'490	-6'819
Sonstiger Betriebsaufwand	-18'776	-12'030

Der Rückgang der Debitorenverluste betrifft vor allem das Segment «Markt Italien».

Rückstellungsbildungen in Höhe von TCHF 7'880 (vgl. [Anmerkung 28](#)) führten massgeblich zur Erhöhung der Linie «Sonstiger Betriebsaufwand» im Segment «Markt Schweiz».

11 Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen

TCHF	2024	2023
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	-52'773	-65'107

Die Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen enthalten Wertminderungen in Höhe von TCHF 2'332 (Vorjahr: TCHF 12'708) im Segment «Markt Schweiz» und TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 2'878) im Segment «Markt Italien» (vgl. [Anmerkung 15](#)).

12 Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen

TCHF	2024	2023
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	-7'919	-5'008

Die Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen umfassen Wertminderungen in Höhe von TCHF 0 (Vorjahr: TCHF 394) (Vgl. [Anmerkung 16](#)).

13 Finanzerfolg

TCHF	2024	2023
Finanzertrag	17'980	16'172
Zinsertrag	9'970	6'751
Dividendenertrag	498	501
Devisenderivate	-	8'614
Übriger Finanzertrag	1'154	306
Währungsumrechnung	6'358	-
Finanzaufwand	-27'166	-36'545
Zinsaufwand	-15'832	-16'264
Aufzinsung Rückstellung	-897	-861
Devisenderivate	-5'970	-67
Währungsumrechnung	-	-12'822
Wertminderungen	-	-2'259
Übriger Finanzaufwand	-4'467	-4'272
Finanzerfolg	-9'186	-20'373

Hohe unterjährige Festgeldanlagen im Jahr 2024 führten zu höheren Zinserträgen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Währungsumrechnung in Höhe von TCHF 6'358 (Vorjahr: TCHF -12'822) resultiert hauptsächlich aus der Repower AG. Ein Grossteil der Forderungen und Verbindlichkeiten dieser Gesellschaft ist in Euro denominiert, der Hauptwährung des Energiegeschäfts. Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken können zwischen der Entstehung und der Fälligkeit dieser Positionen zu Währungsgewinnen oder -verlusten führen. Gewinne und Verluste aus Devisentermingeschäften, die unter «Devisenderivate» im Finanzertrag und Finanzaufwand ausgewiesen sind, hatten wie im Vorjahr eine kompensierende Wirkung.

Die Wertminderungen des Vorjahrs in Höhe von TCHF 2'259 enthält die vollständige Abschreibung der Darlehensforderung gegenüber der EVUtion AG in Höhe von TCHF 2'252 (vgl. [Anmerkung 18](#)).

14 Ertragssteuern

TCHF	2024	2023
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-27'782	-50'555
Laufende Ertragssteuern	-25'830	-53'504
Latente Ertragssteuern	-1'952	2'949

Die Überleitung zwischen der tatsächlichen Steuerbelastung und der erwarteten Steuerbelastung für die per 31. Dezember 2024 und 2023 endenden Geschäftsjahre präsentiert sich wie folgt:

TCHF	2024	2023
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Ertragssteuern	165'994	350'377
Ertragssteuersatz Stammhaus	14,8%	14,8%
Ertragssteuern zum Steuersatz Stammhaus	-24'517	-51'751
Differenz der Ertragssteuern Stammhaus zu den Ertragssteuern pro Gesellschaft (berechnet zum jeweilig anwendbaren Steuersatz)	-1'496	-1'234
Steuereffekt aus steuerbefreiten Erträgen/nicht abzugsfähigem Aufwand	-1'034	1'866
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für welche keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	-7	-70
Regionale Produktionssteuer Italien - IRAP	-1'585	-1'084
Ertragssteuern für Vorjahre	-441	793
Übriges	1'298	925
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-27'782	-50'555
Effektiver Ertragssteuersatz	16,7%	14,4%

Die noch nicht verrechneten steuerlichen Verlust- und Zinsvorträge sowie die darauf aktivierten und nicht aktivierten latenten Steuern für die Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 2024 und 2023 enden, stellen sich wie folgt dar:

TCHF	2024	2023
Noch nicht verrechnete steuerliche Verlustvorträge	81'679	79'347
Davon verwendet für Aktivierung latenter Steuern	57'966	55'570
Davon nicht verwendet für Aktivierung latenter Steuern	23'713	23'777
Auf steuerlichen Verlustvorträgen aktivierte latente Steuern	13'926	13'337
Auf steuerlichen Verlustvorträgen nicht aktivierte latente Steuern	7'680	7'610
Noch nicht verrechnete steuerliche Zinsvorträge	6'871	8'723
Davon verwendet für Aktivierung latenter Steuern	6'871	8'723
Auf steuerlichen Zinsvorträgen aktivierte latente Steuern	1'649	2'093
Auf steuerlichen Verlust- und Zinsvorträgen aktivierte latente Steuern	15'575	15'430

Die aktivierten latenten Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge sind in den in **Anmerkung 19** ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Ertragssteuern enthalten.

Globale Mindestbesteuerung

Die OECD veröffentlichte die «Global Anti-Base Erosion (GloBE) Model Rules», welche eine Mindeststeuer von 15 Prozent pro Land vorsehen («Pillar Two»). Am 1. Januar 2024 trat die entsprechende «Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen» in Kraft (MindStV).

In den Ländern, in denen die Repower AG mit ihren Gruppengesellschaften ausserhalb der Schweiz tätig ist – Italien und Deutschland – wurden ebenfalls entsprechende Steuergesetze erlassen, die ab dem 1. Januar 2024 in Kraft sind. Die Repower Gruppe hat eine Bewertung der potenziellen steuerlichen Verpflichtungen aus den umgesetzten Regelungen vorgenommen.

Die Einschätzung der möglichen Auswirkungen auf die Ertragssteuern der «Pillar Two» basiert auf aktuellen Steuererklärungen, der länderspezifischen Berichterstattung («CBCR») und den Finanzberichten der in der Gruppe enthaltenen Einheiten. Obwohl das Steuerniveau von 15 Prozent für die Schweiz unter Anwendung der Safe-Harbour-Erleichterungen nicht erreicht wurde, wird die Kapitalsteuer, ebenfalls als anrechenbare Steuern unter den GloBE Model Rules geltend, den effektiven Steuersatz auf über 15 Prozent steigern. Die Gruppe erwartet keine wesentlichen Effekte aus der Mindeststeuerregelung.

15 Sachanlagen

TCHF	Kraftwerke	Netze	Sachanlagen im Bau	Grundstücke und Bauten	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2023	1'043'684	809'489	71'183	67'671	65'149	2'057'176
Aktiviert Eigenleistungen	-	289	13'447	-	-	13'736
Zugänge	736	723	70'346	6'067	5'639	83'511
Zuwendungen/Beiträge	-	-58	-14'622	-	-	-14'680
Anpassung Rückbauverpflichtung	1'188	-	-	-	-	1'188
Abgänge	-1'013	-10'958	-4'313	-5'127	-1'867	-23'278
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	27'125	15'750	-47'901	145	4'820	-61
Umrechnungsdifferenzen	-33'026	-1	-943	-1'122	-1'765	-36'857
Bruttowerte per 31. Dezember 2023	1'038'694	815'234	87'197	67'634	71'976	2'080'735
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2023	-626'037	-479'316	-9'062	-28'357	-44'692	-1'187'464
Abschreibungen	-27'963	-16'969	-	-692	-3'897	-49'521
Wertminderungen	-12'976	-	-2'517	-	-93	-15'586
Abgänge	719	9'365	2'517	450	1'395	14'446
Umrechnungsdifferenzen	18'267	-	250	557	1'011	20'085
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2023	-647'990	-486'920	-8'812	-28'042	-46'276	-1'218'040
Nettowerte per 31. Dezember 2023	390'704	328'314	78'385	39'592	25'700	862'695
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						136'808
Bruttowerte per 1. Januar 2024	1'038'694	815'234	87'197	67'634	71'976	2'080'735
Aktiviert Eigenleistungen	-	93	14'720	-	-	14'813
Zugänge	576	583	53'502	2'027	3'644	60'332
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	7'325	-	-	-	148	7'473
Zuwendungen/Beiträge	-182	-	-10'573	-	-	-10'755
Anpassung Rückbauverpflichtung	-100	-	-	-	-	-100
Abgänge	-31'254	-8'923	-4'867	-28	-5'896	-50'968
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	46'901	17'948	-69'287	871	3'567	-
Umrechnungsdifferenzen	8'486	-	276	273	437	9'472
Bruttowerte per 31. Dezember 2024	1'070'446	824'935	70'968	70'777	73'876	2'111'002
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2024	-647'990	-486'920	-8'812	-28'042	-46'276	-1'218'040
Abschreibungen	-27'850	-16'891	-	-691	-5'009	-50'441
Wertminderungen	-1'659	-	-	-	-673	-2'332
Abgänge	31'252	8'374	4'867	-	5'415	49'908
Umrechnungsdifferenzen	-4'560	-	-65	-144	-245	-5'014
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2024	-650'807	-495'437	-4'010	-28'877	-46'788	-1'225'919
Nettowerte per 31. Dezember 2024	419'639	329'498	66'958	41'900	27'088	885'083
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						129'702

Die mit den Kraftwerks- und Netzeinrichtungen zusammenhängenden Grundstücke und Gebäude werden unter den Kraftwerken und Netzen ausgewiesen.

Bei den ausgewiesenen Zuwendungen / Beiträgen handelt es sich im Wesentlichen um erhaltene Beiträge im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia.

Die Zugänge zu Sachanlagen im Bau 2024 enthalten das Kraftwerksprojekt der übernommenen Tre Rinnovabili S.r.l., bilanziert als Asset Acquisition: Sachanlagen im Bau (TCHF 4'277), latente Steuern (TCHF 1'090) (vgl. [Anmerkung 19](#)).

Wertminderungen auf Sachanlagen

In den Jahren 2024 und 2023 entstanden Wertberichtigungen im Segment «Markt Schweiz», zudem gab es im Jahr 2023 auch Wertberichtigungen im Segment «Markt Italien». Die wesentlichen Positionen werden erläutert.

Segment «Markt Schweiz»

Das Kraftwerk Taschinas profitiert bis 2036 von garantierten Strompreisen, unterliegt ab 2037 jedoch Marktpreisschwankungen. Aufgrund niedrigerer Preisprognosen wurden die Ertragsperspektiven nach unten korrigiert, was zu einer Wertminderung von TCHF 1'659 (Vorjahr: TCHF 11'802) führte.

Durch die Neuausrichtung des E-Mobility-Geschäfts wird das PLUG'N ROLL-Altgeschäft aufgelöst, wofür 2024 Wertberichtigungen von TCHF 673 erfasst wurden.

Repower plant die vorzeitige Stilllegung des Kraftwerks Papierfabrik Landqart zugunsten eines anderen Projekts. Dadurch wurde 2023 eine Wertminderung von TCHF 1'104 erfasst, davon TCHF 394 auf immaterielle Anlagen (vgl. [Anmerkung 16](#)).

Segment «Markt Italien»

Ein Brand in Melfi und Hagel in Varmo beschädigten 2023 Solarpanels, was zu einer Wertminderung von TCHF 2'878 führte.

Einlagen in Gemeinschaftsunternehmen

In den Abgängen der Bruttowerte 2023 sind Vermögenswerte in Höhe von TCHF 5'906 enthalten, die in das Gemeinschaftsunternehmen, Resol Ciminna S.r.l. eingebracht wurden. (vgl. [Anmerkung 4](#)).

Produktionsanlagen in Leasing

Der Nettobuchwert der im Rahmen des Finanzierungs-Leasingverhältnisses gehaltenen Produktionsanlagen, die innerhalb der Kategorie Kraftwerke ausgewiesen sind, beträgt zum Abschlussstichtag TCHF 7'999 (Vorjahr: TCHF 7'620).

Der Gesamtbetrag der mit Leasing verbundenen Verbindlichkeiten beträgt TCHF 4'004 (Vorjahr: TCHF 4'707).

16 Immaterielle Anlagen

TCHF	Goodwill	Software	Konzessions- und Nutzungs- rechte, HVE*	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2023	835	40'467	43'746	4'419	89'467
Zugänge	-	1'729	13	2'776	4'518
Abgänge	-	-	-	-269	-269
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-	588	-	-527	61
Umrechnungsdifferenzen	-50	-1'456	-55	-357	-1'918
Bruttowerte per 31. Dezember 2023	785	41'328	43'704	6'042	91'859
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2023	-667	-31'467	-15'039	-710	-47'883
Abschreibungen	-166	-3'366	-742	-340	-4'614
Wertminderungen	-	-	-394	-	-394
Umrechnungsdifferenzen	48	975	-	58	1'081
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2023	-785	-33'858	-16'175	-992	-51'810
Nettowerte per 31. Dezember 2023	-	7'470	27'529	5'050	40'049
Bruttowerte per 1. Januar 2024	785	41'328	43'704	6'042	91'859
Zugänge	-	1'484	580	1'865	3'929
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	32'856	1	434	3	33'294
Umrechnungsdifferenzen	64	367	13	77	521
Bruttowerte per 31. Dezember 2024	33'705	43'180	44'731	7'987	129'603
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2024	-785	-33'858	-16'175	-992	-51'810
Abschreibungen	-3'627	-3'405	-552	-335	-7'919
Umrechnungsdifferenzen	31	-223	-	-12	-204
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2024	-4'381	-37'486	-16'727	-1'339	-59'933
Nettowerte per 31. Dezember 2024	29'324	5'694	28'004	6'648	69'670

* Heimfallverzichtsentschädigung (HVE)

Der in der Linie «Zugänge aus Konsolidierungskreisänderungen» erfasste Goodwill resultiert aus dem Erwerb zusätzlicher Anteile an den zuvor at-equity bilanzierten Erreci S.r.l., Erreci Impianti S.r.l. (TCHF 15'394) und Kraftwerk Morteratsch AG (TCHF 1'416), wodurch diese zu Tochterunternehmen wurden, sowie aus dem vollständigen Erwerb der Minderheitsanteile an Repower Renewable S.p.A. (TCHF 16'046).

Die 2023 erfolgten Wertminderungen in Höhe von TCHF 394 betrifft das Kraftwerk Papierfabrik Landqart (vgl. [Anmerkung 15](#)).

17 Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2024	2023
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	24'565	25'513
esolva ag	4'655	3'818
Erreci S.r.l.	-	3'273
Erreci Impianti S.r.l.	-	2'647
Madrisa Solar AG	4'357	-
Terra di Conte S.r.l.	306	310
Resol Ciminna S.r.l.	13'167	12'978
Elettrostudio Energia S.p.a.	2'054	2'337
Grischelectra AG	26	26
Kraftwerk Morteratsch AG	-	124
Buchwerte per 1. Januar	25'513	11'246
Kapitalerhöhung	-	111
Zugang	4'400	15'336
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-5'677	-
Dividenden	-424	-1'504
Umrechnungsdifferenzen	150	-80
Anteiliges Ergebnis	603	1'465
Wertminderungen	-	-1'061
Buchwerte per 31. Dezember	24'565	25'513

Der Zugang 2024 in Höhe von TCHF 4'400 betrifft die Gründung der Madrisa Solar AG, die von Repower als assoziiertes Unternehmen geführt wird.

Der Abgang aus Konsolidierungskreisänderung in Höhe von TCHF 5'677 resultiert aus der Erhöhung der Beteiligungen an Erreci S.r.l. und Erreci Impianti S.r.l. auf 70 Prozent sowie an der KW Morteratsch SA auf 100 Prozent. Durch diese Anteilsaufstockungen erlangte Repower die Kontrolle über diese zuvor als assoziierte Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen bilanzierten Gesellschaften.

Der Zugang 2023 in Höhe von TCHF 15'336 resultiert aus der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens Resol Ciminna S.r.l. mit einer Beteiligung von 50 Prozent (TCHF 13'030) und dem Erwerb einer Beteiligung von 20 Prozent an der Elettrostudio Energia S.r.l. (TCHF 2'306), beide bilanziert nach der Equity-Methode.

2023 erfolgte eine vollständige Wertberichtigung der Beteiligung an der EVUlation AG von TCHF 1'061 über das Ergebnis der assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen im Segment «Übrige» (vgl. [Anmerkung 5](#)). Gleichzeitig wurde die bestehende Darlehensforderung, die nicht Bestandteil der Nettoinvestition in die Gesellschaft war, in Höhe von TCHF 2'252 vollständig über den Finanzaufwand wertberichtigt (vgl. [Anmerkung 13](#) und [Anmerkung 18](#)).

18 Langfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzanlagen	29'127	27'639
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	6'300	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	6'500	6'500
Übrige Beteiligungen	8'926	8'694
Aktivdarlehen	5'416	4'114
Festgeldanlagen	1'985	2'031

Der Anteil der Beteiligungen der Repower an den Partnerwerken AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern, und der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis, betragen 7,0 Prozent bzw. 6,5 Prozent.

Die «Übrigen Beteiligungen» enthalten weitere Anteile an Unternehmen, die nicht zum Konsolidierungskreis der Repower Gruppe gehören. Die mittels der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sind Bestandteil der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen (vgl. [Anmerkung 17](#)).

Die Salden der Linie «Aktivdarlehen» betreffen Darlehensforderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TCHF 1'652 (Vorjahr: TCHF 410). Auf dieser Position sind kumulierte Wertberichtigungen von TCHF 2'252 (Vorjahr: TCHF 2'252) erfasst (vgl. [Anmerkung 17](#)).

19 Aktive und Passive latente Ertragssteuern

TCHF	2024	2023
Aktive latente Ertragssteuern 1.1.	38'626	38'102
Passive latente Ertragssteuern 1.1.	-20'924	-21'415
Netto-Position 1.1.	17'702	16'687
Erfassung in der konsolidierten Erfolgsrechnung	-1'952	2'949
Zu- und Abgänge Konsolidierungskreisänderungen	-236	-
Zugang aus Asset Acquisition	-1'090	-
Umgliederungen	-156	-
Umrechnungsdifferenzen	549	-1'934
Netto-Position 31.12.	14'817	17'702
Aktive latente Ertragssteuern 31.12.	37'203	38'626
Passive latente Ertragssteuern 31.12.	-22'386	-20'924

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland 29,0 Prozent.

Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge sowie der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Zinsvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird teilweise auf eine Aktivierung latenter Ertragssteuern auf verrechenbare Verlust- und Zinsvorträge verzichtet (vgl. [Anmerkung 14](#)).

Der Zugang aus Asset Acquisition enthält passive latente Steuern aus Erwerb des Kraftwerksprojekts der Tre Rinnovabili S.r.l. (vgl. [Anmerkung 15](#)).

20 Sonstige langfristige Forderungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige langfristige Forderungen	7'420	-
Langfristige Vermögenszuschussforderungen	7'420	-

Die sonstigen langfristigen Forderungen in Höhe von TCHF 7'420 betreffen erwartete Investitionsbeiträge für das Kraftwerk Robbia, das im Jahr 2024 nach einer umfassenden Gesamterneuerung wieder in Betrieb genommen wurde. Die endgültige Festsetzung des Investitionsbeitrags erfolgt durch das Bundesamt für Energie (BFE) nach der Meldung der Nettoproduktion nach Ablauf des fünften vollständigen Betriebsjahres und wird daher für das Jahr 2030 erwartet. Der definitive Investitionsbeitrag hängt insbesondere von der durchschnittlichen jährlichen Nettoproduktion ab.

21 Vorräte

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorräte	56'217	50'108
Emissionszertifikate	8'740	12'113
Gas	13'281	24'827
Aufträge in Arbeit	20'658	2'825
Materialvorräte	13'538	10'343

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TCHF 167 über die Materialaufwendungen gebildet (Vorjahr: TCHF 8).

22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74'605	90'200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Brutto)	92'396	111'828
Wertberichtigungen	-17'791	-21'628
Entwicklung Wertberichtigungen		
Buchwert per 1. Januar	-21'628	-24'686
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	-562	-
Zugänge	-2'078	-3'115
Verwendung	5'778	4'375
Auflösung	1'107	418
Umrechnungsdifferenzen	-408	1'380
Endbestand per 31. Dezember	-17'791	-21'628

Die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultiert vor allem aus dem Vertriebsgeschäfts des Segments «Markt Italien».

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 64 (Vorjahr: TCHF 298).

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Positionen aufgrund deren Fälligkeitsstruktur und basierend auf historischen Erfahrungen.

23 Sonstige kurzfristige Forderungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige kurzfristige Forderungen	66'197	88'505
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	12'580	13'925
Forderungen aus Mehrwertsteuer	7'993	13'510
Geleistete Anzahlungen für Vorratsvermögen	8'438	10'896
Geleistete Kauttionen	17'637	35'309
Übrige sonstige Forderungen	19'549	14'865

Die Position «Geleistete Kauttionen» umfasst die Sicherheitsleistungen, die Repower insbesondere im Rahmen ihres regulären Energiehandels erbringt. Diese Kauttionen, die sowohl aus Börsengeschäften als auch aus OTC-Transaktionen resultieren, dienen dazu, Handelsrisiken abzusichern und die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten.

In der Position «Übrige sonstige Forderungen» des Vorjahres sind Forderungen auf Beiträge im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia in Höhe von TCHF 4'480 enthalten. Das Kraftwerk ist bereits in Betrieb. Die noch nicht erhaltenen, aber erwarteten Investitionsbeiträge werden durch das BFE nach der Meldung der Nettoproduktion nach Ablauf des fünften vollständigen

Betriebsjahres gewährt und unter den sonstigen langfristigen Forderungen bilanziert (vgl. [Anmerkung 20](#)).

24 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen	367'482	327'331
Geleistete Lieferungen und Leistungen	360'201	319'016
Beteiligungsenergie	-	207
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	7'281	8'108

25 Kurzfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige Finanzanlagen	1'693	186'684
Festgeldanlagen (3 bis 12 Monate)	-	180'000
Devisentermingeschäfte	1'693	6'548
Übrige Wertpapiere	-	136

Die Festgeldanlagen blieben während des Jahres auf hohem Niveau, was entsprechende Zinserträge erzielte (vgl. [Anmerkung 13](#)). Zum Jahresende hat Repower die Festgelder nicht verlängert, um die Amortisation einer Anleihe über TCHF 150'000 (vgl. [Anmerkung 29](#)) sowie weitere Investitionen zu finanzieren.

26 Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Netto Wiederbeschaffungswerte	117'356	149'056
Positive Wiederbeschaffungswerte	253'489	543'820
Negative Wiederbeschaffungswerte	-136'133	-394'764

Die Wiederbeschaffungswerte der Held-for-Trading-Positionen, die die zur Erzielung von Handelserfolg resp. Marge abgeschlossenen Forwards im Energiehandelsgeschäft umfassen, sind um TCHF 31'700 gesunken – überwiegend im Segment «Markt Schweiz» (vgl. [Anmerkung 35](#)).

27 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	362'595	360'685
Sichtguthaben	332'595	314'759
Festgeld mit Laufzeiten unter 90 Tagen	30'000	45'926

Des Weiteren verfügt Repower zum Bilanzstichtag über folgende nicht beanspruchte Bankkreditlinien:

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Kreditlinien	215'063	197'521
Nicht beanspruchte allgemeine Kreditlinien	132'188	136'223
Zusätzliche nicht beanspruchte Kreditlinien für die Ausstellung von Garantien	82'875	61'298

28 Rückstellungen

TCHF	Rückbau- verpflichtun- gen	Belastende Verträge	Abgangsgeld	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand per 1. Januar 2023	6'322	4'126	4'647	4'081	19'176
Bildung	5'287	-	577	464	6'328
Verwendung	-85	-188	-169	-1'054	-1'496
Auflösung	-1'127	-1'018	-	-1	-2'146
Verzinsung	188	673	-	-	861
Umrechnungsdifferenzen	-433	-190	-296	-154	-1'073
Bestand per 31. Dezember 2023	10'152	3'403	4'759	3'336	21'650
Bestand per 1. Januar 2024	10'152	3'403	4'759	3'336	21'650
Bildung	282	7'880	688	99	8'949
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	427	140	567
Verwendung	-279	-	-248	-1'084	-1'611
Auflösung	-340	-1'399	-	-1	-1'740
Verzinsung	215	682	-	-	897
Umrechnungsdifferenzen	115	50	74	43	282
Bestand per 31. Dezember 2024	10'145	10'616	5'700	2'533	28'994
Langfristige Rückstellungen					
Bestand per 31. Dezember 2023	9'117	2'935	4'759	3'336	20'147
Bestand per 31. Dezember 2024	9'189	4'642	5'700	2'533	22'064
Kurzfristige Rückstellungen					
Bestand per 31. Dezember 2023	1'035	468	-	-	1'503
Bestand per 31. Dezember 2024	956	5'974	-	-	6'930

Rückstellungen für belastende Verträge

2024 wurden neu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von TCHF 7'880 im Segment «Markt Schweiz» gebildet (vgl. [Anmerkung 10](#)).

Für die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft des Kraftwerks Silvaplana, zu deren Erfüllung Repower vertraglich verpflichtet ist, entstehen Kosten in Höhe von TCHF 4'000, die nicht durch zukünftige Zahlungsrückflüsse gedeckt sind und als Rückstellung erfasst wurden.

Für wirtschaftlich belastende Verträge wurden Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'500 gebildet. Repower konzentriert sich im Bereich E-Mobility auf DC-Ladelösungen für Schwerfahrzeuge, während bestehende Verträge ausserhalb dieses Geschäftsfelds weiterhin erfüllt werden müssen.

Weiter wurden Rückstellungen in Höhe von TCHF 2'380 gebildet. Diese Rückstellung resultiert aus wirtschaftlich belastenden Verträgen, die mit der Lieferung von Strom durch Repower an die Gemeinden im Misox und Calancatal sowie der Unterstützung des Strombezugs für die Jahre 2025 und 2026 durch einen Zuschuss von 5 Rp./kWh verbunden sind.

Die Auflösung der Rückstellung belastender Verträge beläuft sich auf TCHF 1'399 (Vorjahr: TCHF 1'206) und betrifft Verträge über Herkunftsnachweise und Transportkapazitäten (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Zum Bilanzstichtag betragen die Rückstellungen aus belastenden Verträgen insgesamt TCHF 10'616 (Vorjahr: TCHF 3'403). Davon entfallen TCHF 2'736 (Vorjahr: TCHF 2'935) auf Transportkapazitätsverträge im Segment «Markt Italien» und TCHF 0 auf Herkunftsnachweise im Segment «Markt Schweiz» (Vorjahr: TCHF 468). Im Segment «Markt Schweiz» sind zudem die zuvor beschriebenen neu gebildete Rückstellungen in Höhe von TCHF 7'880 erfasst.

Abgangsgeld

Bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Italien haben Arbeitnehmende einen Anspruch auf sogenanntes «Abgangsgeld» in Höhe von annähernd einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr (vgl. [Anmerkung 34](#)).

Rückbauverpflichtungen

Die Kategorie «Rückbauverpflichtungen» beinhaltet verschiedene Rückstellungen für die Demontage von Betriebsanlagen. Die Bildung der Rückstellung im Vorjahr beinhaltet Rückbaukosten in Höhe von TCHF 3'000 eines damals bereits ausser Betrieb genommenen Kraftwerks, die unter den Fremdleistungen des Segments «Markt Schweiz» ausgewiesen werden.

29 Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31. Dezember 2024			85'970	129'737	69'606	199'343
Kredite	CHF	1.7% - 2.6%	335	51'340	22'345	73'685
Kredite ¹⁾	EUR	variabel	56'476	66'812	21'716	88'528
Kredite	EUR	0.6% - 2.0%	24'265	645	-	645
Leasingverpflichtungen	EUR	5.1% - 5.5%	801	3'041	162	3'203
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	15'991	17'551
Darlehen Minderheiten	CHF	1.5%	-	-	7'067	7'067
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-19	1'169	-	1'169
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'248	5'113	-	5'113
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-6	-24	2'325	2'301
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	variabel	35	81	-	81
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	53	-	-	-
Devisentermingeschäfte	CHF		392	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			1'117	52'900	45'403	98'303
Euro (umgerechnet)			84'853	76'837	24'203	101'040

- 1) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 77'473, für denen Pfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31. Dezember 2023			228'220	146'925	71'693	218'618
Anleihen	CHF	2,6%	149'892	-	-	-
Kredite	CHF	2.0% - 2.5%	-	50'000	20'000	70'000
Kredite ¹⁾	EUR	variabel	50'307	59'718	25'187	84'905
Kredite	EUR	1.7% - 2.6%	23'150	23'150	-	23'150
Leasingverpflichtungen	EUR	3.7% - 3.9%	768	3'163	776	3'939
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	16'381	17'941
Darlehen Minderheiten	CHF	1,5%	-	-	7'068	7'068
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-19	1'131	-	1'131
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'074	8'227	-	8'227
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-6	-24	2'281	2'257
Übrige Finanzverbindlichkeiten	CHF	zinslos	612	-	-	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	52	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			150'894	51'560	43'449	95'009
Euro (umgerechnet)			77'326	95'365	28'244	123'609

1) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 91'007, für denen Pfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

In der Aufstellung ausgewiesene negative Beiträge sind planmässige Verteilungen von Ausgabekosten.

Die per 31. Dezember 2023 als kurzfristige Anleihe ausgewiesene Anleihe mit einem Nominalbetrag von TCHF 150'000 wurde im Jahr 2024 planmässig zurückgezahlt. Diese Anleihe war börsenkotiert.

30 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	105'999	104'849
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	59'183	59'180
Anzahlungen auf Energielieferungen	44'705	45'451
Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2'111	218

Die Position «Anschluss- und Netzkostenbeiträge» beinhaltet die Abgrenzung der von Kundinnen und Kunden erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam über die «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» aufgelöst werden.

Die Anzahlungen aus Energielieferungen werden jährlich über die Erfolgsrechnungsposition «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» ertragswirksam in Höhe von TCHF 745 erfasst. Geringfügige Differenzen zur bilanzwirksamen Veränderung resultieren aus Rundungseffekten.

31 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100'351	104'280

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 1'167 (Vorjahr: TCHF 1'132).

32 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	70'282	99'079
Verbrauchssteuern	8'965	1'884
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	3'465	3'477
Anzahlungen von Kunden	10'545	573
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	9'453	5'845
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	27'824	60'907
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10'030	26'393

Die Position «Verbrauchssteuern» beinhaltet insbesondere in Rechnung gestellte Verbrauchssteuerschulden des Vertriebsgeschäfts des Segements «Markt Italien» in der Höhe von TCHF 8'822 (Vorjahr: TCHF 1'783).

Die Position «Anzahlungen von Kunden» umfasst Vorauszahlungen in Höhe von TCHF 9'099 (Vorjahr: TCHF 0) für künftige Lieferungen von Vorräten. Diese betreffen die Installation von Photovoltaikanlagen im «Markt Italien» und stehen im Zusammenhang mit dem seit 2024 einbezogenen Geschäft der Erreci-Gesellschaften.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern gesunken, was auf die geringeren Ergebnisse der Gesellschaften im Segment «Markt Schweiz» zurückzuführen ist.

Unter der Position «Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» waren im Vorjahr hohe Margen-Zahlungen aus Börsenhandel im Segment «Markt Schweiz» erfasst.

33 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzungen	305'206	308'527
Empfangene Lieferungen und Leistungen	280'418	277'703
Abgrenzung Kapital- und übrige Steuern, Gebühren und Abgaben	4'602	3'647
Abgrenzung Ferien und Überzeit	5'021	4'700
Abgrenzung übriger Personalaufwand	9'056	14'769
Abgrenzung Beteiligungsenergie	2'066	4'921
Abgrenzung Zinsen	1'326	1'339
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	2'717	1'448

Der Rückgang der «Abgrenzung übriger Personalaufwand» gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus der tieferen Abgrenzung von Leistungs- und Erfolgsprämien im Segment «Markt Schweiz».

34 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personalaufwand)	
	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	2024	2024	2024	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	-	-	-	-	5'712	5'712	4'045
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-5'700	-4'759	-941	492	1'180	938
Total	-	-5'700	-4'759	-941	6'204	6'892	4'983

Die Vorsorgepläne mit Überdeckung beziehen sich auf die Mitarbeitenden der Repower in der Schweiz, die im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk der PKE Vorsorgestiftung Energie versichert sind. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2024 beträgt 120,3%.

Die Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven betreffen die Verpflichtung zum sogenannten «Abgangsgeld» in Italien (vgl. [Anmerkung 28](#)). Die den Vorsorgeaufwand betreffende erfolgswirksame Veränderung der bilanzierten Rückstellung zum Durchschnittskurs beträgt TCHF 688.

35 Derivate

TCHF	Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
	positiv	negativ	positiv	negativ
	31.12.2024		31.12.2023	
Bilanzierte Derivate				
Handelsbestand				
Devisenderivate	1'693	392	6'548	-
Energiederivate	741'700	624'344	1'593'961	1'444'905
Total bilanzierte Derivate	743'393	624'736	1'600'509	1'444'905
Verrechnung von Energiederivate	-488'211	-488'211	-1'050'141	-1'050'141
Nettowerte gemäss Bilanz	255'182	136'525	550'368	394'764
Nicht bilanzierte Derivate				
Für Cashflow Hedges gehalten				
Zinsderivate	2'989	-	4'753	-
Energiederivate	132'872	14'422	196'587	24'006
Total nicht bilanzierte Derivate	135'861	14'422	201'340	24'006
Total Derivate	391'043	150'947	751'708	418'770

Die Zeile «Verrechnung von Energiederivate» betrifft die Verrechnung von Energiederivaten, die mit der gleichen Gegenpartei abgeschlossen wurden und mit der durchsetzbare Nettingvereinbarungen bestehen.

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Diese wirken sich daher bilanziell noch nicht aus. Die nicht bilanzierten Energie- und Zinsderivate dienen der Absicherung zukünftiger mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows.

36 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten und die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Transaktionen gegenüber nahestehenden Gesellschaften stehen im Zusammenhang mit Geschäften mit den Hauptaktionären und den von ihnen beherrschten Unternehmen sowie assoziierten Gesellschaften, Partnerwerken und Gemeinschaftsunternehmen der Repower AG.

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen enthalten:

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Erfolgsrechnungspositionen		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'683	33'296
Energiebeschaffung	-65'092	-67'894
Finanz- und übriger betrieblicher Ertrag	98	383
Finanz- und übriger betrieblicher Aufwand	-12'143	-10'908
Bilanzpositionen		
Aktiven		
Langfristige Finanzanlagen	1'506	410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	454	457
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47	845
Passiven		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'180	3'229
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	-	126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'936	2'510
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'116	5'014

Die Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen bzw. im Falle der Grischelectra AG zu Jahreskosten.

Wesentliche Energiegeschäfte des Kantons Graubünden werden über die Grischelectra AG abgewickelt, welche in obenstehender Tabelle als nahestehendes Unternehmen enthalten ist. In seiner Funktion als Aktionär gilt der Kanton Graubünden als nahestehendes Unternehmen. Hoheitliche Geschäfte wie die Erhebung von Steuern, konzessionsrechtlichen Abgaben, Gebühren etc. hingegen erfolgen auf gesetzlicher Grundlage, weshalb sie hier nicht erfasst sind.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel **Corporate Governance** ausgewiesen.

37 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
2024				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'097'518	1'380'792	-26'036	2'452'274
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'059'053	1'393'113	108	2'452'274
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	38'465	-12'321	-26'144	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	160'253	28'413	-13'486	175'180
2023				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'888'606	1'610'612	-159'711	3'339'507
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'627'266	1'599'345	112'896	3'339'507
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	261'340	11'267	-272'607	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	372'788	18'092	-20'130	370'750

38 Eigene Aktien

	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
	2024		2023	
Anfangsbestand per 1. Januar	394	68'332	163	24'460
Käufe	1'321	217'039	962	161'746
Verkäufe	-1'057	-177'472	-731	-117'874
Endbestand per 31. Dezember	658	107'899	394	68'332

Die Käufe / Verkäufe von eigenen Aktien betreffen die Namenaktien der Repower AG. Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 1'321 (Vorjahr: 962) Aktien zu CHF 164,30 (Vorjahr: CHF 168,14) gekauft und 1'057 (Vorjahr: 731) Aktien zu Durchschnittspreis in Höhe von CHF 167,15 (Vorjahr: CHF 171,71) verkauft.

39 Ausserbilanzgeschäfte

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden vom Konzern direkt und über Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 226'873 (Vorjahr: TCHF 226'965).

Für das Kraftwerk Teverola besteht ein verbindlich abgeschlossener Servicevertrag, der bis 2038 läuft. Die damit verbundenen Zahlungen betragen per 31. Dezember 2024 TCHF 19'143 (Vorjahr: TCHF 18'834). Zudem bestehen zum Stichtag verschiedene langfristige Vollwartungsverträge für Wasser-, Solar- und Windkraftwerke in Deutschland und Italien mit Zahlungen in Höhe von TCHF 14'239 (Vorjahr: TCHF 14'398).

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Weiter nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Operatives Leasing (Nominalwerte)	9'141	3'144
Bis zu einem Jahr	943	1'054
Zwischen eins und fünf Jahren	3'454	1'419
Länger als fünf Jahre	4'744	671
Beschaffungsverträge	220'694	310'631
Bis zu einem Jahr	51'875	72'412
Zwischen eins und fünf Jahren	115'530	165'737
Länger als fünf Jahre	53'289	72'482

Zum Stichtag des aktuellen Geschäftsjahres setzen sich die ausstehenden Mindestleasingzahlungen aus TCHF 9'141 für Gebäude und Grundstücke (Vorjahr: TCHF 3'144).

Bei den Beschaffungsverträgen handelt sich überwiegend um Stromlieferverträge.

Die aus der Beteiligung an der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie, Luzern, der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis sowie der Griselectra AG bestehenden Abnahmeverpflichtungen elektrischer Energie sind in der obigen Tabelle nicht enthalten. Menge und Preis der Stromabnahme sind von der zukünftigen tatsächlichen Produktion und den auftretenden Kosten dieser Gesellschaften abhängig.

Pfandbestellungen werden bei den jeweiligen Vermögenswerten ausgewiesen.

40 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Januar 2025 hat die Repower Gruppe ihren Anteil an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) von bisher 12,5 Prozent auf 22,25 Prozent erhöht. Aufgrund der erhöhten Beteiligungsquote wird die Beteiligung künftig als assoziiertes Unternehmen bilanziert. Im Rahmen dieser Transaktion erwirbt Repower zudem ein Strombezugsrecht in Höhe von 40 MW mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

Im Februar 2025 übte der Partner der Ciminna S.r.l. seine Put-Option aus, woraufhin Repower sämtliche Anteile erwirbt. Das Unternehmen entwickelt ein 67-MW-Photovoltaikprojekt mit nachhaltiger Landwirtschaft. Im Dezember 2024 wurden dem Projekt nicht rückzahlbare Investitionsbeiträge zugesprochen und ein über 20 Jahre garantierten Stromtarif gewährt. Bisher nach der Equity-Methode bilanziert, wird die Ciminna S.r.l. ab 2025 vollkonsolidiert

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2024.

Die Jahresrechnung wurde am 4. April 2025 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 14. Mai 2025 stattfindet.



KPMG AG
Badenerstrasse 172
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Repower AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 65 bis 108) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung zur
Konzernrechnung

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Cereghetti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 4. April 2025

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	1'064'052	1'963'856
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit		788	-2'583
Aktiviert Eigenleistungen	2	13'444	13'378
Übriger betrieblicher Ertrag	3	28'773	28'563
Gesamtleistung		1'107'057	2'003'214
Energiebeschaffung	4	-790'964	-1'469'489
Material und Fremdleistungen		-27'899	-26'073
Konzessionsrechtliche Abgaben	5	-16'869	-26'308
Personalaufwand		-64'211	-68'715
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-33'096	-25'228
Abschreibungen und Wertminderungen	7	-23'000	-33'939
Betriebsaufwand		-956'039	-1'649'752
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		151'018	353'462
Finanzertrag	8	21'579	55'157
Finanzaufwand	8	-12'446	-19'542
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		160'151	389'077
Betriebsfremder Ertrag		473	428
Jahresergebnis vor Steuern		160'624	389'505
Steuern		-27'696	-56'480
Jahresergebnis		132'928	333'025

BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven			
Flüssige Mittel	9	290'867	301'180
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	10	241'783	521'037
Kurzfristige Finanzanlagen		1'693	186'548
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	30'179	115'049
Übrige Forderungen	12	23'387	37'805
Vorräte	13	9'272	6'118
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	375'149	349'653
Umlaufvermögen		972'330	1'517'390
Langfristige Finanzanlagen	15	73'433	52'651
Sonstige langfristige Forderungen	16	7'420	-
Beteiligungen	17	295'767	229'635
Sachanlagen	18	454'723	430'117
Immaterielle Anlagen	19	26'594	26'715
Anlagevermögen		857'937	739'118
Total Aktiven		1'830'267	2'256'508

TCHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	17'631	23'203
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	23'530	173'150
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	8'036	24'816
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	10	124'908	377'337
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	344'583	400'056
Kurzfristige Rückstellungen	24	5'740	1'503
Kurzfristiges Fremdkapital		524'428	1'000'065
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25	72'353	95'465
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	26	59'403	57'398
Langfristige Rückstellungen	24	2'835	6'095
Langfristiges Fremdkapital		134'591	158'958
Fremdkapital		659'019	1'159'023
Aktienkapital		7'391	7'391
Gesetzliche Kapitalreserve		10'654	69'778
Gesetzliche Gewinnreserve		17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven		527'009	527'010
Eigene Kapitalanteile		-108	-68
Gewinnvortrag		476'251	143'226
Jahresergebnis		132'928	333'025
Eigenkapital	27	1'171'248	1'097'485
Total Passiven		1'830'267	2'256'508

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ALLGEMEINES

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1904 unter der Firma Kraftwerke Brusio AG gegründet. Im Jahr 2000 schlossen sich die Kraftwerke Brusio AG (Poschiavo) mit der AG Bündner Kraftwerke (Klosters) und der Rhätischen Werke für Elektrizität (Thusis) zur Rätia Energie AG zusammen. Im Jahr 2010 wurde die Gesellschaft in Repower AG umbenannt. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Dienstleistungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Wiederbeschaffungswerte Held for Trading Positionen

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente mit einem direkt beobachtbaren Marktpreis oder direkt beobachtbaren Inputparametern werden zum Fair-Value bilanziert. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» umfasst Festgeldanlagen und Derivate, die innerhalb von 3 bis 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden. Die Bewertung der Festgeldanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst und bei Bedarf wertberichtigt. Auf dem Endbestand kann eine steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Übrige Forderungen

Die Bewertung der übrigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Wesentliche Aufträge aus dem Dienstleistungsgeschäft von Repower werden unter den sonstigen Forderungen erfasst. Die Erfassung erfolgt zum anteiligen Auftragserlös, abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage-of-Completion Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach dem Cost-to-Cost-Ansatz ermittelt.

Vorräte und Aufträge in Arbeit

Vorräte und Aufträge in Arbeit sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen erfasst. Im Übrigen kann eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Ausgabekosten (Disagio) der verzinslichen Verbindlichkeiten werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Abgrenzungen für erbrachte bzw. empfangene, aber noch nicht fakturierte Leistungen für Beteiligungs- und Energierechnungen, werden unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zu Nominalwerten.

Langfristige Finanzanlagen

Die «Langfristigen Finanzanlagen» umfassen finanzielle Beteiligungen (Minderheitsanteile <20 Prozent), Aktivdarlehen und Festgeldanlagen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Die Positionen, die innerhalb von 3 bis 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden, werden in der Bilanzposition «Kurzfristige Finanzanlagen» ausgewiesen.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Selbst erstellte Sachanlagen sind zu aktivieren, wenn die angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung der aktivierten Eigenleistungen erfolgt auf Basis der tatsächlich angefallenen Stunden, multipliziert mit den für das laufende Geschäftsjahr kalkulierten Stundensätzen. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgende Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Sachanlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft
Grundstücke und Bauten	Grundstücke unbegrenzt, Bauten 10 - 50 Jahre
Übrige	1 – 25 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, aktiviert. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgende Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Konzessionen und Heimfallverzichtsschädigung	13 – 68 Jahre
Nutzungsrechte	15 – 99 Jahre
Software	4 – 15 Jahre

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten werden einerseits langfristige finanzielle verzinsliche Verbindlichkeiten zu Nominalwerten und andererseits nichtverzinsliche übrige langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse.

Eigene Kapitalanteile

Eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräußerung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die «Freiwillige Gewinnreserven» gebucht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'064'052	1'963'856

Energiederivate aus Held for Trading (Handelszwecke) werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet (vgl. [Anmerkung 10](#)). Änderungen des Wertes sowie realisierte Gewinne und Verluste werden direkt in den Nettoerlösen ausgewiesen. Energiederivate, die zu Absicherungszwecken oder zur Eigenerfüllung abgeschlossen werden, bleiben ausserbilanziell und werden erst bei Lieferung in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Gesunkene Energiepreise haben einen dämpfenden Einfluss auf die Nettoerlöse sowie die Energiebeschaffungskosten (vgl. [Anmerkung 4](#)).

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2024	2023
Aktivierte Eigenleistungen	13'444	13'378

Die Aktivierungen von Eigenleistungen resultieren wie im Vorjahr hauptsächlich aus Leistungen im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia als auch durch die Investitionen in das Stromnetz der Repower.

3 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2024	2023
Übriger betrieblicher Ertrag	28'773	28'563
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	28'658	28'237
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	115	326

Die Erlöse aus anderen betrieblichen Tätigkeiten enthalten insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen zu Gunsten Dritter sowie Weiterverrechnungen an Beteiligungen für IT-Dienstleistungen und Unterhalt der Kraftwerke.

4 Energiebeschaffung

TCHF	2024	2023
Energiebeschaffung	-790'964	-1'469'489

Gesunkene Energiepreise haben einen dämpfenden Einfluss auf die Nettoerlöse sowie die Energiebeschaffungskosten (vgl. [Anmerkung 1](#)).

Die Energiebeschaffung enthält netto die komplette Auflösung der Rückstellungen betreffend Beschaffungsverträge für Herkunftsnachweise (vgl. [Anmerkung 24](#)).

5 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2024	2023
Konzessionsrechtliche Abgaben	-16'869	-26'308
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	-5'072	-4'282
Übrige Konzessionsleistungen	-11'797	-22'026

Die Verminderung der Position «Übrige Konzessionsleistungen» betrifft im Wesentlichen die monetär abgegoltene Gratisenergie, deren Preis mit den Gemeinden vereinbart wird.

6 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2024	2023
Übriger betrieblicher Aufwand	-33'096	-25'228
Raumaufwand	-1'941	-1'917
Fahrzeug- und Transportaufwand	-830	-884
Verwaltungsaufwand	-4'354	-4'828
Informatikaufwand	-11'507	-9'642
Marketing & Kommunikation	-2'951	-2'370
Gebühren und Abgaben	-472	-453
Sonstiger Betriebsaufwand	-10'366	-4'056
Verlust aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-675	-1'078

Rückstellungsbildungen in Höhe von TCHF 5'500 (vgl. [Anmerkung 24](#)) führten massgeblich zur Erhöhung des sonstigen Betriebsaufwands. Der Informatikaufwand ist aufgrund Lizenzkosten und neuer Tools gestiegen.

7 Abschreibungen und Wertminderungen

TCHF	2024	2023
Abschreibungen und Wertminderungen	-23'000	-33'939
Abschreibungen auf Sachanlagen	-18'261	-16'573
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-602	-945
Wertminderungen auf Sachanlagen	-2'332	-12'709
Wertminderungen auf immaterielle Anlagen	-	-393
Wertminderungen auf Finanzanlagen	-	-2'258
Wertminderungen auf Beteiligungen	-1'805	-1'061

Die Wertminderungen auf Sachanlagen betreffen hauptsächlich das KW Taschinas sowie das PLUG'N ROLL-Geschäft mit AC-Lösungen. Im Vorjahr sind in dieser Position die Wertberichtigung des KW Taschinas sowie des KW Papierfabrik Landquart enthalten.

Die Repower Deutschland GmbH ist aufgrund des tieferen Wechselkurses in Höhe von TCHF 1'805 wertberichtigt worden. Im Vorjahr sind in dieser Position die Beteiligung sowie Darlehensforderung ggü. der EVUlation AG wertberichtigt worden.

8 Finanzerfolg

TCHF	2024	2023
Finanzertrag	21'579	55'157
Zinsertrag	10'298	6'570
Dividendenertrag	1'113	38'169
Devisenderivate	-	8'614
Übriger Finanzertrag	1'328	1'804
Währungsumrechnung	8'840	-
Finanzaufwand	-12'446	-19'542
Zinsaufwand	-5'740	-6'724
Aufzinsung Rückstellung	-41	-45
Devisenderivate	-5'969	-67
Währungsumrechnung	-	-11'776
Übriger Finanzaufwand	-696	-930
Finanzerfolg	9'133	35'615

Hohe unterjährige Festgeldanlagen im Jahr 2024 führten zu höheren Zinserträgen im Vergleich zum Vorjahr.

Die Position «Dividendenertrag» beinhaltet im Vorjahr hauptsächlich die Dividende von Repower Italia S.p.A.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum grossen Teil in Euro ausgewiesen, der Hauptwährung für das Energiegeschäft. Aufgrund von Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und dem Schweizer Franken können sich Währungsgewinne oder -verluste ergeben, die zwischen dem Zeitpunkt der Entstehung und dem Zeitpunkt der Fälligkeit auftreten. Die Gewinne aus Devisentermingeschäften, die in der Position «Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» im Finanzertrag ausgewiesen sind, wirken wie im Vorjahr teilweise kompensierend.

9 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	290'867	301'180
Sichtguthaben	260'867	255'254
Festgeld mit Laufzeiten unter 90 Tagen	30'000	45'926

10 Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Netto Wiederbeschaffungswerte	116'875	143'700
Positive Wiederbeschaffungswerte	241'783	521'037
Dritte	238'656	521'037
Beteiligungen	3'127	-
Negative Wiederbeschaffungswerte	-124'908	-377'337
Dritte	-124'908	-375'280
Beteiligte & Organe ¹⁾	-	-126
Beteiligungen	-	-1'931

1) Die Definition der «Beteiligte & Organe» befindet sich unter den weiteren Anmerkungen im Abschnitt «Nahestehende Parteien».

Die Wiederbeschaffungswerte der Held-for-Trading-Positionen, die zur Erzielung von Handelserfolg bzw. Marge eingegangenen Forwards des Energiehandelsgeschäfts umfassen, haben sich verringert.

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30'179	115'049
Dritte	29'465	32'269
Beteiligte & Organe	126	6
Beteiligungen	588	82'774

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte setzen sich im Wesentlichen aus Guthaben aus dem Handels- und Endkundengeschäft zusammen.

Die Position «Beteiligungen» beinhaltet grösstenteils Guthaben aus dem laufenden Geschäft mit den Tochtergesellschaften der Repower.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung. Die nicht einzelwertberichtigten Positionen werden aufgrund der steuerlich akzeptierten Pauschalen wertberichtigt.

12 Übrige Forderungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Übrige Forderungen	23'387	37'805
Dritte	22'699	37'121
Beteiligungen	688	684

Die Position «Dritte» enthält Forderungen aus geleisteten Kautionen, welche im Wesentlichen Initial Margins betreffen, in der Höhe von TCHF 13'547 (Vorjahr: TCHF 30'501), sowie Verrechnungssteuer-Guthaben in der Höhe von TCHF 3'518 (Vorjahr: TCHF 1'438).

Im Vorjahr beinhaltet diese Position Forderungen aus Zuschüssen im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia in der Höhe von TCHF 4'480. Das Kraftwerk ist bereits in Betrieb. Die noch nicht erhaltenen, aber erwarteten Investitionsbeiträge werden durch das BFE nach der Meldung der Nettoproduktion im Jahr 2030 gewährt und unter den sonstigen langfristigen Forderungen bilanziert (vgl. [Anmerkung 16](#)).

13 Vorräte

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Vorräte	9'272	6'118
Emissionszertifikate	9	10
Aufträge in Arbeit	3'295	2'507
Materialvorräte	5'968	3'601

Die Materialvorräte enthalten Wertberichtigungen in Höhe von TCHF 3'629 (Vorjahr: TCHF 2'279).

14 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen	375'149	349'653
Dritte	357'950	327'927
Beteiligte & Organe	208	679
Beteiligungen	16'991	21'047

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 320'087 (Vorjahr: TCHF 310'463) für Energierechnungen aus dem Handel enthalten, welche noch nicht fakturiert wurden.

15 Langfristige Finanzanlagen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Langfristige Finanzanlagen	73'433	52'651
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	6'300	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	6'500	6'500
Übrige Beteiligungen	7'180	7'144
Darlehen an Beteiligungen	53'453	32'707

In der Position «Darlehen an Beteiligungen» sind neu die Darlehen an Repower Renewable S.p.A. (+18,8 Mio. CHF) und an Kraftwerk Morteratsch AG (+2.3 Mio. CHF) enthalten.

16 Sonstige langfristige Forderungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sonstige langfristige Forderungen	7'420	-

Die sonstigen langfristigen Forderungen in Höhe von TCHF 7'420 betreffen Investitionsbeiträge für das Kraftwerk Robbia, das im Jahr 2024 nach einer umfassenden Gesamterneuerung wieder in Betrieb genommen wurde. Die endgültige Festsetzung des Investitionsbeitrags erfolgt durch das Bundesamt für Energie (BFE) nach der Meldung der Nettoproduktion nach Ablauf des fünften vollständigen Betriebsjahres resp. im Jahr 2030. Der definitive Investitionsbeitrag hängt insbesondere von der durchschnittlichen jährlichen Nettoproduktion ab.

17 Beteiligungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungen	295'767	229'635

Am 14. November 2024 übernahm die Repower AG 35 Prozent der Anteile an Repower Renewable S.p.A. zu Anschaffungskosten in der Höhe von TCHF 60'688.

Repower AG, EKZ und die Gemeinde Klosters gründeten die Madrisa Solar AG zu gleichen Teilen. Die Bareinlage von Repower AG beträgt TCHF 4'400.

Am 16. Dezember 2024 übernahm Repower sämtliche Aktienanteile in Höhe von 90 Prozent an der Kraftwerk Morteratsch AG von der bisherigen Mehrheitsaktionärin Reichmuth Infrastructure und wurde damit zur alleinigen Eigentümerin. Die Repower AG erwarb die Gesellschaft für insgesamt TCHF 4'966.

Die Repower Deutschland GmbH ist aufgrund des tieferen Wechselkurses in Höhe von TCHF 1'805 wertberichtigt worden (vgl. [Anmerkung 7](#)).

2024 wurde die Repower Moesano SA mit Sitz in Grono gegründet, einer Tochtergesellschaft von Repower AG.

18 Sachanlagen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Sachanlagen	454'723	430'117
Kraftwerke	119'444	85'777
Netze	252'205	244'096
Sachanlagen im Bau	46'031	64'531
Grundstücke und Bauten	22'164	21'759
Übrige	14'879	13'954

Die Position Kraftwerke enthält im Geschäftsjahr im Wesentlichen die Anlagenzugänge aus der Gesamterneuerung des KW Robbia. Die Abnahme der Sachanlagen im Bau ist auf die Fertigstellung von Projekten in der Kategorie Netze und Kraftwerke (Gesamterneuerung des KW Robbia) zurückzuführen.

19 Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Immaterielle Anlagen	26'594	26'715
Konzessionen und Heimfallverzichtsentschädigung	22'803	23'255
Nutzungsrechte	3'791	3'409
Software	-	51

20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'631	23'203
Dritte	14'731	13'166
Beteiligte & Organe	1'769	1'288
Beteiligungen	1'131	8'749

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen vor allem aus Verpflichtungen aus dem Energiegeschäft, Beschaffungen für die operativen Tätigkeiten und Investitionen.

21 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2024	31.12.2023
	Zinssatz	Laufzeit		
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			23'530	173'150
Kredite			23'530	23'150
Bankkredit	1,922%	2027-2025	23'530	-
Bankkredit	1,698%	2017-2024	-	23'150
Übrige Kredite			-	150'000
Anleihe	2,550%	2022-2024	-	150'000

Die Anleihe sowie der Bankkredit sind aufgrund der Fälligkeit zurückbezahlt worden.

22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'036	24'816
Dritte	7'240	24'020
Beteiligungen	796	796

Im Geschäftsjahr wie im Vorjahr beinhaltet die Position «Dritte» v.a. Verbindlichkeiten aus erhaltenen Variation Margins und aus Verrechnungs- bzw. Mehrwertsteuer.

23 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Passive Rechnungsabgrenzungen	344'583	400'056
Dritte	331'853	361'064
Beteiligte & Organe	1'174	986
Beteiligungen	11'556	38'006

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 265'668 (Vorjahr: TCHF 288'470) für Energierechnungen aus dem Handel enthalten, welche noch nicht fakturiert wurden.

24 Rückstellungen

TCHF	Belastende Verträge	Andere Risiken	Total
Bestand per 31. Dezember 2023	468	7'130	7'598
davon kurzfristiger Anteil	468	1'035	1'503
davon langfristiger Anteil	-	6'095	6'095
Bestand per 31. Dezember 2024	5'500	3'075	8'575
davon kurzfristiger Anteil	4'784	956	5'740
davon langfristiger Anteil	716	2'119	2'835

Belastende Verträge

Im Jahr 2024 sind Rückstellungen für das KW Silvaplana und PLUG'N ROLL-Geschäft mit AC-Lösungen gebildet worden. Für die Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft des Kraftwerks Silvaplana, zu deren Erfüllung Repower vertraglich verpflichtet ist, entstehen Kosten in Höhe von TCHF 4'000, die nicht durch zukünftige Zahlungsrückflüsse gedeckt sind und als Rückstellung erfasst wurden (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Repower konzentriert sich auf DC-Ladelösungen für Schwerfahrzeuge. Bestehende Verträge ausserhalb dieses Segments werden weiterhin erfüllt. Für wirtschaftlich belastende Verträge wurden Rückstellungen in Höhe von TCHF 1'500 gebildet, die dem übrigen betrieblichen Aufwand (vgl. [Anmerkung 6](#)) belastet werden.

Ob aus einem langfristigen Absatz- oder Beschaffungsvertrag Verluste drohen und damit eine Rückstellung zu bilanzieren ist, hängt im Wesentlichen von den Verhältnissen der jeweiligen Vertragspreise sowie erwarteter Preise der Beschaffung bzw. des Absatzes ab. Die Rückstellungen betreffend Beschaffungsverträge für Herkunftsnachweise sind im Geschäftsjahr komplett aufgelöst worden (Vorjahr: TCHF 468).

Andere Risiken

In der Klasse «andere Risiken» sind im Geschäftsjahr die Rückstellung für den Rückbau eines ausser Betrieb genommenen Kraftwerks in Höhe von TCHF 2'756 (Vorjahr: TCHF 3'000) und die Rückstellung für nicht realisierte Fremdwährungsgewinne in der Höhe von TCHF 66 (Vorjahr: TCHF 3'082) enthalten.

25 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2024	31.12.2023
	Zinssatz	Laufzeit		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			72'353	95'465
Kredite			70'000	93'150
Darlehen	2,500%	2010-2030	20'000	20'000
Bankkredit	1,820%	2006-2026	50'000	50'000
Bankkredit	1,922%	2017-2025	-	23'150
Übrige Kredite			2'353	2'315
Namensschuldverschreibung	3,400%	2014-2034	2'353	2'315

Der im Jahr 2025 fällige Bankkredit ist aufgrund der Fälligkeit im Vergleich zum Vorjahr bei den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten ausgewiesen (vgl. [Anmerkung 21](#)).

26 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2024	31.12.2023
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		59'403	57'398
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		23'452	20'647
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		23'452	20'647
Übrige Verbindlichkeiten		35'951	36'751
Dritte		133	47
Beteiligungen		35'818	36'704

27 Eigenkapital

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	1'171'248	1'097'485
Grundkapital	7'391	7'391
Aktienkapital 7'390'968 Namenaktien zu CHF 1 Nennwert	7'391	7'391
Reserven	554'786	613'911
Gesetzliche Kapitalreserve		
Reserven aus Kapitaleinlagen	10'654	69'778
Gesetzliche Gewinnreserve	17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven ¹⁾	527'009	527'010
Eigene Kapitalanteile	-108	-68
Bilanzgewinn	609'179	476'251
Gewinnvortrag	476'251	143'226
Jahresergebnis	132'928	333'025

1) Veränderung widerspiegelt Kurserfolg aus Verkauf eigener Aktien.

Aktienkapital

Aktionäre mit wesentlicher Beteiligung (Anteil am Aktienkapital und an den Stimmrechten, Prozentzahlen gerundet):

	31.12.2024	31.12.2023
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	38,49%	38,49%
Kanton Graubünden	27,00%	27,00%
UBS Clean Energy Infrastructure KGK, Basel (UBS-CEIS/UBS-CEIS2)	23,04%	23,04%

Eigene Kapitalanteile

	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
	2024		2023	
Anfangsbestand per 1. Januar	394	68'332	163	24'460
Käufe	1'321	217'039	962	161'746
Verkäufe	-1'057	-177'472	-731	-117'874
Endbestand per 31. Dezember	658	107'899	394	68'332

Im Geschäftsjahr wurden seitens Repower AG 1'321 Aktien zu CHF 164,30 gekauft und 1'057 Aktien zu CHF 167,15 verkauft (Durchschnittspreis).

Im Vorjahr wurden seitens Repower AG 962 Aktien zu CHF 168,14 gekauft und 731 Aktien zu CHF 171,71 verkauft (Durchschnittspreis).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – WEITERE ANMERKUNGEN

Nettoaflösung von stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von TCHF 6'936 (Vorjahr: TCHF 9'380) aufgelöst.

Mitarbeiterangaben

Die Anzahl Vollzeitstellen der Repower AG liegt im Geschäftsjahr bei 450 (Vorjahr: 424) im Jahresdurchschnitt.

Liste der Unternehmensbeteiligungen

Direkt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Alvezza SA in Liquidation ¹⁾	Disentis	CHF	-	500	-	62,00%
ENAG Energiefinanzierungs AG	Schwyz	CHF	50'000	50'000	12,50%	12,50%
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	792	42,29%	42,29%
EVUlation AG	Landquart	CHF	2'692	2'692	36,13%	36,13%
Grischelectra AG	Chur	CHF	1'000	1'000	11,00%	11,00%
Kraftwerk Morteratsch AG ²⁾	Pontresina	CHF	500	500	100,00%	10,00%
Madrisa Solar AG ³⁾	Klosters	CHF	13'200	-	33,33%	-
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100	100,00%	100,00%
Ovra elettrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	3'000	49,00%	49,00%
PLUG'N ROLL AG	Landquart	CHF	100	100	100,00%	100,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	20'000	51,00%	51,00%
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	11'525	100,00%	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	2'000	100,00%	100,00%
Repower Moesano AG ⁴⁾	Grono	CHF	150	-	100,00%	-
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	71'936	35,00%	-

1) Die Alvezza SA ist im Jahr 2024 liquidiert worden.

2) Repower AG hat im vergangenen Jahr 90 Prozent des Aktienkapitals erworben und hält somit 100 Prozent an der Kraftwerk Morteratsch AG.

3) Repower AG hält 33.33 Prozent des Aktienkapitals der im Jahr 2024 gegründeten Gesellschaft.

4) Repower AG hat die Gesellschaft im Jahr 2024 gegründet.

Indirekt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	65,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	20	100,00%	65,00%
Elettrostudio Energia S.r.l.	Venedig	EUR	222	200	20,00%	20,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	65,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	1'500	100,00%	100,00%
ERA S.c.ar.l.	Venedig	EUR	120	120	99,99%	64,99%
Erreci Impianti S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	-	30	-	30,00%
Erreci S.r.l.	Busto Arsizio	EUR	120	60	70,00%	30,00%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	30	100,00%	65,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	30	100,00%	65,00%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	65,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	67,00%	43,55%
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	65,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	20	100,00%	65,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	100,00%	65,00%
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500	500	100,00%	65,00%
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	50	50	100,00%	65,00%
Rebel S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	65,00%
REF S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	25	51,00%	51,00%
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	71'936	65,00%	65,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	4'000	100,00%	100,00%
Repower Wind Offshore S.r.l.	Venedig	EUR	250	250	100,00%	65,00%
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	150	100,00%	65,00%
RESOL 1 S.r.l.	Mailand	EUR	10	10	100,00%	100,00%
RESOL Brullo Srl	Venedig	EUR	50	-	100,00%	-
Resol Ciminna S.r.l.	Venedig	EUR	200	200	50,00%	32,50%
Resol Ghislarengo S.r.l.	Venedig	EUR	100	100	100,00%	65,00%
REV S.r.l. ¹⁾	Mailand	EUR	-	10	-	100,00%
Roma Gas & Power S.r.l. ¹⁾	Rom	EUR	-	100	-	90,00%
SEA S.r.l.	Mailand	EUR	120	120	100,00%	65,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	120	61,00%	61,00%
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	10	100,00%	65,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	10	50,00%	32,50%
Tre Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	-	100,00%	-

1) Im 2024 wurden die Roma Gas & Power S.r.l. sowie die REV S.r.l. mit der Repower Vendita S.p.A fusioniert.

Eventualverpflichtungen

Solidarhaftung aus der Mehrwertsteuergruppe mit der Repartner Produktions AG und der Ovra elettrica Ferrera SA.

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden von Repower AG direkt und über Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 35'039 (Vorjahr: TCHF 62'928).

Leasingverbindlichkeiten

Die nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Leasingverbindlichkeiten	7'923	1'914
Bis 1 Jahr	780	916
2-5 Jahre	2'988	998
Über 5 Jahre	4'155	-

Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Zum Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse von 652 TCHF (Vorjahr: 517 TCHF).

Nahestehende Parteien

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht, werden gesondert im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen. Als Beteiligte und Organe gelten die Hauptaktionäre und Verwaltungsräte sowie die Revisionsstelle der Repower AG.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Januar 2025 hat die Repower AG ihren Anteil an der Energiefinanzierungs AG (ENAG) von bisher 12,5 Prozent auf 22,25 Prozent erhöht. Aufgrund der erhöhten Beteiligungsquote wird die Beteiligung künftig als assoziiertes Unternehmen bilanziert. Im Rahmen dieser Transaktion erwirbt Repower zudem ein Strombezugsrecht in Höhe von 40 MW mit einer Laufzeit von 15 Jahren.

Es gab keine weiteren wesentlichen ausweispflichtigen Ereignisse nach dem 31. Dezember 2024.

Die Jahresrechnung wurde am 4. April 2025 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 14. Mai 2025 stattfindet.

Angaben gemäss Art. 959c OR per 31.12. des Geschäftsjahres:

Verwaltungsrat	Aktien Anzahl	Aktien Anzahl
	2024	2023
Dr. Urs Rengel	400	400
Peter Eugster	200	500
Giovanni Jochum	380	380

Geschäftsleitung	Aktien Anzahl	Aktien Anzahl
	2024	2023
Roland Leuenberger	4'200	4'200
Dr. Lorenzo Trezzini	450	450
Michael Roth	130	130

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 5.00 plus einer Sonderdividende von CHF 1.50 je Namenaktie. Die Ausschüttung der total CHF 6.50 erfolgt zu CHF 5.06 je Namenaktie als Dividende aus dem Bilanzgewinn und zu CHF 1.44 je Namenaktie als Rückzahlung von Reserven aus Kapitaleinlagen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

Gewinnvortrag	CHF	476'250'899
Jahresergebnis 2024	CHF	132'928'120
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	CHF	609'179'019
Dividende von CHF 5.00	CHF	36'954'840
Sonderdividende von CHF 0.06	CHF	443'458
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	571'780'721

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die folgende Rückzahlung der Reserven aus Kapitaleinlagen:

Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	10'653'693
Sonderdividende von CHF 1.44 ¹⁾	CHF	10'642'994
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	10'699

1) Qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen gemäss Art. 20 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und Art. 5 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer.

Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die von der Generalversammlung bestimmte Ausschüttung resp. Rückzahlung je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2024 wird den Aktionären für die CHF 5.06 als Dividende mit Abzug der Verrechnungssteuer und für die CHF 1.44 von den Reserven aus Kapitaleinlagen ohne Abzug der Verrechnungssteuer ausbezahlt. Sofern die Generalversammlung diesen Anträgen zustimmt, erfolgt die Ausschüttung am 20. Mai 2025.

Poschiavo, 4. April 2025

Für den Verwaltungsrat:



Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats



KPMG AG
Badenerstrasse 172
CH-8036 Zürich

+41 58 249 31 31
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Repower AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 113 bis 136) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 4. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ☒ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ☒ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ☒ beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Repower AG, Brusio
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

- ☒ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass die Anträge des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sarah Cereghetti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 4. April 2025

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

9. April 2025

Bilanzmedienkonferenz zum Jahresabschluss 2024

14. Mai 2025

Generalversammlung in Disentis / Mustér im Center Fontauna

10. September 2025

Halbjahresabschluss 2025

IMPRESSUM

Herausgeber

Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung

Repower, Poschiavo, CH

Redaktion

Repower, Poschiavo, CH

Fotos

Repower, Poschiavo, CH

Icons

Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins / Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System

Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

April 2025